

# ZUG Kultur

APRIL



**Digital ist besser**  
Die Bibliothek  
in der Tasche



**Mehr ist mehr**  
Eine Zuger Band  
treibt's bunt



## viel jazz vom 3. bis 5. April 2014



**Donnerstag | 3. April 2014 | 20.00 Uhr | Burgbachkeller Zug**

### Síd



Rea Dubach, vocal & effects  
Luzius Schuler, rhodes, synthesizer, effects  
Daniel «D-Flat» Weber, drums

Vor einiger Zeit machte sich eine junge Frau auf Richtung Norden, in ihre Heimat.

Seither durchstreift sie geheimnisvolle, neblige Wälder, durchwandert grüne Täler und Hügel, schwimmt in den dunklen, tiefen Seen des Nordens und lauscht alten Mythen und Sagen, denen sie auf ihrer Wanderung begegnet.

Mit zwei kreativen Gefährten an ihrer Seite erzählt sie von Erlebnissen ihrer Reise durch Finnland, Schweden, Irland und Island - mal mystisch, dunkel und schrill, mal ganz zart, luftig und zerbrechlich. Elemente aus dem Jazz, aus nordischer Folklore (Irland, Island, Schweden, Finnland, Norwegen), Pop, Beat Musik und Experimenteller Musik sowie wilder Klangforschung vermischen sich hier und ergeben eine ganz eigene Klangwelt, die man nicht so oft zu Ohren bekommt.

**Freitag | 4. April 2014 | 20.00 Uhr | Burgbachkeller Zug**

### Science Fiction Theater



Christoph Grab, saxes, samples, casio  
Felix Utzinger, guitar  
Christian Rösli, piano  
Valentin Dietrich, bass  
Andy Wettstein, drums  
Suffix, visuals

Bräuchte der Film «Pulp Fiction» heute nochmal einen Soundtrack, man könnte mit bestem Gewissen das Science Fiction Theater damit beauftragen. Die Band des grossartigen Saxophonisten Christoph Grab versteht es aufs Vergnüglichsste, Spaghetti-Western, billige US-Krimis und Science-Fiction-Streifen auf die innere Leinwand zu projizieren. Sie bewerkstelligt das mit wildem Jazz, derbem Ska und noch derberem Surf-Rock, aber auch mit spannungsgeladener Dramatik und schimmerndem Futurismus.

#### Ticket-Vorverkauf

Konzerte Donnerstag, Freitag und Festivalpass: Theater im Burgbachkeller, DI bis FR, 14.00 bis 18.30 Uhr, Tel. 041 711 96 30; Theater Casino Zug, MO bis FR, 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr, Tel. 041 729 05 05; Ticketportal-Verkaufsstellen Manor und Coop City Zug  
Konzert Samstag: print at home, www.starticket.ch; SBB Bahnhöfe; Schweizerische Post; Ticketportal-Verkaufsstellen Manor und Coop City Zug

**Samstag | 5. April 2014 | 20.30 Uhr | Chollerhalle Zug**

### Zurich Jazz Orchestra Plays René Twerenbold

Leitung: Daniel Schenker

Kompositionen: René Twerenbold

Saxophone Section: Reto Suhner, Lukas Heuss, Christoph Grab, Thomas Lüthi, Matthias Tschopp; Trumpet Section: Dave Blaser, Wolfgang Häuptli, Mats Spillmann, Lukas Thöni; Trombone Section: Edgar Schmid, Adrian Weber, Maurus Twerenbold, Don Randolph; Rhythm Section: Gregor Müller, Piano, Max Frankl, Gitarre, Kalli Gerhards, Bass, Pius Baschnagel, Schlagzeug



Im Zurich Jazz Orchestra treffen sich 18 Musiker, welche sich in der Schweiz längst «Gehör verschafft» haben, zu regelmässiger, intensiver Probearbeit. Am Festival viel jazz spielt das Zurich Jazz Orchestra die neu arrangierten Kompositionen von René Twerenbold aus den 70er- und 80er-Jahren. Mit von der Partie ist auch sein Sohn, der junge Posaunist Maurus Twerenbold, der schon einige Male mit dem ZJO auf der Bühne gestanden ist.

Für ihn ist dieser Abend besonders speziell, weil er sozusagen der Brückenbauer ist, dem das Publikum dieses Zusammentreffen von Musikgenerationen verdankt.

René Twerenbold, ausgebildet als Musiker im klassischen Bereich, entdeckte früh seine Leidenschaft für die Big Band Formation. Auszeichnungen und Preise am Amateur Jazz Festival Zürich in den 60er-Jahren mit der Witchtower Big Band Sarnen, Aufnahmen mit der DRS Big Band in den 70er-Jahren und die Konzerte der René Twerenbold Big Band in den 80er-Jahren belegen, dass dies stets auf hohem musikalischem Niveau geschah.

Seine autodidaktische Vorgehensweise und die intensive Auseinandersetzung mit der Big Band Besetzung ergeben einen eigenen persönlichen Stil, welcher die Freude am Zusammenwirken zwischen dem Kollektiv und den individuellen Solisten zum Vorschein bringt.

#### Eintrittspreise

Donnerstag / Freitag: CHF 25.00, für Mitglieder und Gönner CHF 15.00  
Samstag: CHF 35.00, für Mitglieder und Gönner CHF 20.00  
Festivalpass: CHF 60.00, für Mitglieder und Gönner CHF 35.00  
Essen (Samstag, 18.30 Uhr): CHF 60.00 (3-Gang-Menü, zwei Glas Wein, Mineralwasser / Reservation unter Tel. 041 728 07 21)

[www.vieljazz.ch](http://www.vieljazz.ch)

# ZUG Kultur

## APRIL

- 4 FOKUS
- 12 SZENE
- 15 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



15

### MUSIK

#### Tierischer Karneval

Zusammen mit Schulklassen aus Unterägeri interpretiert die Zuger Sinfonietta ein Musiktheater.



### E-Frust

Ist digital wirklich besser? Was E-Books anbelangt: jein. Wer

schon mal einen E-Reader, also ein Lesegerät für digitale Bücher, in der Hand hatte, weiss: Es liest sich überraschend angenehm auf diesen Dingern. Und man kann derart viele Bücher draufpacken, dass man Lesestoff für ein ganzes Jahr in der Tasche hat. Doch einen Haken hat die Sache: Es gibt kein Standard-Dateiformat für digitale Bücher, an das sich die Gerätehersteller halten – weil jeder etwas vom Kuchen für sich will. Das Nachsehen hat der Leser, der derart viele Steine in den Weg gelegt bekommt, dass er den E-Reader frustriert weglagt und wieder nach dem gedruckten Buch greift. Schade eigentlich.

Andreas Oppliger  
Redaktionsleiter



4

### FOKUS

#### Digitale Bibliothek

Die Bibliothek Zug bietet Unterstützung in der digitalen Welt.

23

### AUSSTELLUNGEN

#### Interaktion mit Umwelt

Der Baarer Künstler Jonas Burkhalter zeigt seine Werke gleich an zwei Orten.



12

### BÜHNE

#### Viel los für Freunde des zeitgenössischen Tanzes

Im April finden gleich mehrere Tanzveranstaltungen statt, beispielsweise gastiert die Compagnie Käfig in Zug.

25

### KINDER

#### Märchen aus 1001 Nacht

Die Zürcher Märchenbühne zeigt einen Märchenklassiker in Dialekt.

8

### FOKUS

#### Ein bunter Haufen

Die Zuger Band Murphy Left präsentiert ihr zweites Album.

Mehr im Internet:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)



## Statt aufschlagen und loslesen muss zuerst ein Gerät begreifen, wer elektronische Bücher lesen will. Die Bibliothek Zug schafft dabei Abhilfe.

TEXT: FALCO MEYER, BILDER: ANDREAS OPPLIGER

# Da kippt keiner Kaffee drauf

«Aufhundertfünfzig Gramm hatte ich in den Ferien 70 Bücher dabei», sagt Heinz Morf. Von diesen 70 Büchern auf seinem E-Reader hat der Leiter der Bibliothek Zug auch sieben gelesen, am Strand, im Zug, im Flieger: ein Gerät, Platz für tausend Bücher. Das Ding ist flach, es flackert, wenn die Seite blättert, ist kein Computer, aber auch kein Buch, hat Akku für Monate: «Ein E-Reader ist zum Reisen einfach sehr praktisch. Deshalb haben wir unser Angebot für die elektronische Ausleihe so stark ausgebaut», sagt Morf.

### «Viele sind überfordert»

20 000 Bücher lassen sich per Internet vom digitalen Regal der Bibliothek Zug ausleihen, darunter sind auch Zeitungen und Zeitschriften wie der «Spiegel», der «Beobachter» oder die «Frankfurter Allgemeine». Sehr praktisch ist das aber erst, wenn man verstanden hat, wie es funktioniert: «Es gibt immer mehr Möglichkeiten, Inhalte aus dem Netz herunterzuladen,

aber nur wenige, die den Leuten dabei helfen», sagt Morf. «Viele ältere Menschen sind dadurch überfordert.» Damit das klappt, hat sich die Bibliothek Zug schon 2008 dafür entschieden,

---

*«Es gibt immer mehr Möglichkeiten, Inhalte aus dem Netz herunterzuladen.»*

*Heinz Morf, Leiter Bibliothek Zug*

ihren Benutzern Nachhilfe anzubieten. An jedem ersten Mittwoch im Monat versammeln sich elektronisch Lesewillige im Dachstock der Bibliothek und lassen sich erklären, wie auf

ihrem neu erworbenen Gerät gelesen werden kann. «Das ist eine Kulturtechnik», sagt Bibliothekarin Barbara Kostezer, «und wird immer wichtiger werden.»

### Der Erklärungsdruck ist gross

Die Bibliothekarin erklärt gerade einer Besucherin, wie sie sich im Katalog auf der Webseite [www.dibizentral.ch](http://www.dibizentral.ch) ein E-Book ausleihen kann. «Hier, schreiben Sie mal «Mankell», den haben wir sicher. Jetzt in den Warenkorb.» Sagt sie und muss schon zur nächsten Besucherin: Der Erklärungsbedarf ist gross, die Geräte sind zwar einfach zu bedienen, aber nicht ganz so einfach einzurichten.

Besucherin Gaby Reichen hat ihren E-Reader geschenkt bekommen, sie tippt «Mankell» in das Formular der elektronischen Bibliothek und sagt: «Bis jetzt funktioniert es einfach nicht.» Sie habe es bisher noch nie geschafft, ein Buch herunterzuladen. «Dann bin ich per Zufall auf diese Einstiegsabende in der Bibliothek Zug ge-

Auf einem E-Reader haben in der Regel mehrere tausend Bücher Platz, in einer Bibliothek noch viel mehr. Letztere lässt sich aber weniger gut in der Tasche verstauen.



stossen, das ist perfekt für mich.» Denn jetzt klappt es auch: das Buch gefunden, in den Warenkorb, angemeldet mit der Nummer auf dem Bibliotheksausweis und dem Geburtsdatum als Passwort, und schon lässt sich das Buch herunterladen. Die Seite zeigt an, ob sich das Buch auf dem Computer oder auf dem E-Reader oder auf beiden lesen lässt. Reichen lädt das Buch per Kabel auf ihr Gerät, es funktioniert. «Ich weiss nicht genau, was wir jetzt anders gemacht haben, aber ich muss es zu Hause gleich nochmals üben», sagt sie und lacht. «Jetzt freue ich mich richtig aufs Lesen.»

#### Jahrhundertlang lief es unkomplizierter

Knapp zehn E-Reader-Besitzerinnen sind an diesem Abend in der Bibliothek Zug zusammengekommen, und die Probleme sind so vielfältig wie die Marken der Geräte. Denn da gibt es solche, die nur proprietäre Formate zulassen, unkompatibel mit der Bibliothek, die das offene Format EPUB benutzt. Andere wiederum haben spezielle Betriebsprogramme, da gibt es Fragen zum Download, solche zur Registrierung, solche

zum Betrieb, und schlussendlich auch eine Besucherin, die sich einfach mal so einen E-Reader anschauen will.

Viel Aufwand für eine Sache, die vorher über tausend Jahre einiges einfacher abgelaufen ist: Buch aufschlagen, loslesen. «Das Lesen hat man

---

**«Da muss man  
zuerst ein Gerät  
begreifen.»**

*Barbara Kostezer, Bibliothekarin*

ja mal in der Schule gelernt», sagt Bibliothekarin Kostezer. «Aber ein E-Book, da muss man zuerst ein Gerät begreifen. Besonders die Einstiegshürde ist relativ hoch, da man sich zuerst registrieren muss. Das können ältere Menschen nicht so einfach, sie haben Angst, etwas Fal-

sches zu drücken.» Wenn die Hürde allerdings geschafft ist, dann geht es kinderleicht, und vor allem: von überall her. Bücher ausleihen direkt aus den Ferien, von der Arbeit für die Heimfahrt.

#### Schafft sich die Bibliothek selber ab?

Aber warum bietet ausgerechnet die Bibliothek solche Kurse an? «Die Märkte verkaufen ihre E-Reader und lassen dann die Kunden im Regen stehen», sagt Kostezer, «wir möchten da Hilfe leisten.» Ein Angebot, das immer stärker genutzt wird. Schafft sich die Bibliothek damit nicht selber ab? E-Books brauchen keine Gebäude, keine Pflege und keine Bibliothekare. «Nein», sagt die Bibliothekarin Sylvia Christen, «das glaube ich nicht.» Es sei ein gesellschaftliches Bedürfnis, und man möchte dem Rechnung tragen. «Natürlich bedeutet das, dass wir unsere Kunden weniger oft im Haus haben. Aber wenn wir da einen guten Mix finden, ist das kein Problem, im Gegenteil: Es ist eine Möglichkeit, Leute an unser Angebot zu binden.»

Und es habe auch riesige Vorteile, sagt Christen:



«Da kippt keiner Kaffee übers Buch, man muss es nicht einbinden, sie gehen nicht verloren.» Im Moment sind etwa 3 Prozent der Ausleihen bei der Bibliothek Zug solche von E-Books. «2008 waren es noch sehr viel weniger, auch weniger Leute an den Kursen», sagt Kostezer. «Dann sind jede Weihnachten neue dazugekommen: Wenn E-Reader verschenkt werden, kommen wieder mehr Leute zu uns.»

#### Innerschweizerische Zusammenarbeit

Und die Nachfrage wird noch stärker wachsen: Gerade letztes Jahr hat sich die Bibliothek Zug mit allen Zentralschweizer Bibliotheken zum Verbund dibizentral.ch zusammengeschlossen. «Das ist das erste Mal, dass die Zentralschweizer Bibliotheken zusammenarbeiten, und es hat in Windeseile geklappt», sagt Morf, «in sieben Monaten haben wir das Projekt aufgebaut.» Dadurch ist das Angebot an E-Books natürlich deutlich gewachsen.

Die Bücher funktionieren wie normale Bücher in der Bibliothek: Es gibt pro Buch eine Anzahl an Lizenzen, und wenn alle ausgeliehen sind, muss

man warten, bis eines zurückkommt. Das bedeutet in diesem Fall, bis seine Ausleihfrist abgelaufen ist: 3 Wochen kann man E-Books ausleihen. Das ist etwas wenig, findet eine der Besucherinnen: «Vor allem, weil man nicht ver-

## «Das erste Mal, dass die Zentralschweizer Bibliotheken zusammenarbeiten.»

Heinz Morf, Leiter Bibliothek Zug

längern kann.» Doch das hindert die Besucher des Abendkurses in der Bibliothek Zug nicht daran, eifrig Fragen zu stellen, und nach einer Stunde ist noch lange nicht alles gelöst.

«Sehen Sie, Sie müssen einfach alles durch-

## Der Treffpunkt

Die digitale Bibliothek der Bibliothek Zug ist unter [www.dibizentral.ch](http://www.dibizentral.ch) zu finden, mit einem herkömmlichen Bibliotheksausweis lassen sich elektronische Bücher ausleihen. Der «Treffpunkt digitale Bibliothek» findet jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 17.30 bis 18.30 Uhr statt. Die nächsten Daten: 2. April, 7. Mai, 4. Juni. Eine Anmeldung wird erwünscht.

lesen», erklärt Bibliothekarin Barbara Kostezer einem Paar, das mit E-Reader und Unsicherheit aufgekreuzt ist. «Dann verstehen Sie schnell, wie Sie sich anmelden können. Denn das ist wie immer in der Bibliothek: Man muss einfach lesen.»

➔ [www.bibliothekzug.ch](http://www.bibliothekzug.ch)

## Die Zuger Band Murphy Left schrieb Songs in drei Sprachen und nahm sie mit Hilfe von 65 Personen professionell auf. Wir haben uns das Ergebnis angehört.

TEXT: ANDREAS OPPLIGER

# Als Murphy ging

Eines vorneweg: Dieser Text ist kein objektiver Artikel über die Zuger Band Murphy Left, hinter deren Name eine witzige Anekdote steckt. Denn der Autor ist, wie man so schön sagt, befangen. Einerseits schreibt Sänger und Gitarrist Falco Meyer regelmässig Texte für das Zug Kultur Magazin. Andererseits hat der Autor dieses Artikels die Band im Rahmen eines Crowdfunding-Projektes finanziell bei der Produktion des neuen Albums unterstützt. Aus einem ganz profanen Grund: Er findet Murphy Left eine tolle Band. Damit hätten wir das gleich zu Beginn geklärt. Und wie ging das jetzt mit dem Crowdfunding-Dings da?

So: Murphy Left haben Ende letztes Jahr mit Hilfe der Zürcher Crowdfunding-Plattform «wemakeit.ch» Geld für die Studioaufnahmen und die Bezahlung eines professionellen Mischers gesucht. Das Prinzip von Crowdfunding – die deutsche, weniger geglückte Bezeichnung lautet Schwarmfinanzierung – funktioniert so: Jemand braucht für ein Projekt Geld, stellt dieses auf einer Crowdfunding-Plattform im Internet vor und hofft, dass andere von der Idee angetan sind und dafür etwas aus ihrem Portemonnaie

lockermachen. Um den Anreiz für Spender zu erhöhen, gibt es je nach Höhe des Beitrages ein kleines Dankeschön. Bei Murphy Left war dies beispielsweise ein Exemplar des neuen Albums, eine Statistenrolle im nächsten Videoclip der Band, ein durchgespieltes, eingerahmtes Klari-

---

*«Mundart-Songs fühlen sich automatisch näher an.»*

*Falco Meyer, Sänger und Gitarrist bei Murphy Left*

nettenplättchen oder gar ein privates Konzert. Über 4300 Franken konnte die Band so innert 50 Tagen von 65 Personen zusammentragen. «Es ist ein tolles Gefühl, als Band eine solche Unterstützung zu erhalten», sagt Falco Meyer, der bei Murphy Left zusammen mit seinem Bruder Wolfgang die Songs komponiert. «Und es ist

schön, zu erfahren, dass so viele Leute mitmachen wollten und Teil des Projektes geworden sind.»

### «Ein tolles Gefühl»

Das Ergebnis wird am 26. April im Rahmen einer Plattentaufe im Kulturzentrum Galvanik in Zug der Öffentlichkeit vorgestellt. Und es kann sich hören lassen. Auf «Was soll da no cho» entwickeln Murphy Left ihren Sound konsequent weiter, und das gleich ein grosses Stück. Die Texte sind feiner, aber bissiger, die Arrangements ausgefeilter und das Songwriting stimmiger. Die Mischung aus Jazz, Funk, etwas Blues und immer mehr Pop wirkt ganz unverkrampft rund und erweist sich immer wieder mal als tanzbar. Die einzelnen Songs stehen für sich, sind vielfältig und abwechslungsreich. Manchmal sind die Sprünge zwischen den einzelnen Songs etwas gar gross – wenn man das Album als Ganzes betrachten möchte. Doch mit dieser Sichtweise würde man Murphy Left nicht gerecht, denn zu bunt ist dieser Haufen rund um die beiden Chamer Meyer-Brüder, als dass man hier eine homogene Sache erwarten dürfte. Und so wird

Ein bunter Haufen: Murphy Left aus Zug mit Falco Meyer (zweiter von links) und seinem Bruder Wolfgang (rechts). (Bild PD)



eben von der sinnlichen Ballade über das jazzig-funkige Statement bis hin zur tanzbaren Liebeserklärung alles geboten.

#### Multilinguale Themenvielfalt

Doch nicht nur musikalisch, auch textlich lassen sich Murphy Left keine Grenzen setzen. Was sich nur schon an der Tatsache zeigt, dass auf «Was söll da no cho» gleich in drei Sprachen gesungen wird: Mundart, Deutsch und Englisch (und in einem Song gibt es sogar noch etwas Französisch). «Diese Sprachenvielfalt ergibt sich einfach», sagt Falco Meyer. «Zuerst schwirrt mir oder meinem Bruder eine Melodie im Kopf herum, zu der wir dann einen Text schreiben.» In welcher Sprache dies geschieht, sei völlig spontan. «Sich beim Schreiben aktiv für eine Sprache entscheiden, das funktioniert für uns nicht. Es kommt wies kommt», so der 28-jährige freischaffende Autor. «Aber die Mundart-Songs fühlen sich automatisch näher an, vielleicht sind auch deswegen bei uns die Songs über Gefühle oft auf Schweizerdeutsch.»

Viele der Texte von Murphy Left auf ihrem Zweitling handeln von Beziehungen, Freundschaft,

Trennung und all den Gefühlszuständen, welche Zwischenmenschliches mit sich bringen können. So handelt das Lied «Mimi» von einer Beziehung, die für einen Abend perfekt harmoniert, während zwei Songs weiter im Titeltrack der Zustand nach dem Ende einer solchen besungen wird («Truur isch nur en Schatte uf de Seel, und nid ihre Chärn»). Doch zwischen all der Gefühlsduselei finden sich auch ernstere Themen. So erweist sich der Song «Chnospe» als ein Statement für den Kauf von Bio-Produkten und übertrumpft ganz nebenbei den unsäglichen Coop-Naturplan-Song um Längen. Und in «Time is Money» hinterfragt die Band die inhaltsleere Floskel, die besagt, dass Zeit angeblich Geld sei.

#### Eine Platte, die Spass macht

Mit «Was söll da no cho» veröffentlichten Murphy Left eine stimmige, abwechslungsreiche und sowohl musikalisch als auch textlich vielschichtige Platte, die Spass macht und der Achterbahnfahrt im Vergnügungspark Leben doch recht nahe kommt. Und mit dem grossartigen Song «Vielleicht liebe ich ja doch» steckt sogar einen veritablen Radio-Hit mit drauf.

Aber Moment, wie war das mit der Anekdote zum Bandnamen? Ach ja, das ging so: In der Anfangszeit der Band, als man noch auf der Suche nach dem passenden Sound war, offenbarte der damalige Gitarrist in einer Bandprobe unvermittelt, dass er die Band verlassen und in die USA auswandern werde. Einfach so, einen Tag vor seiner Abreise. Und weil dieser Gitarrist mit Nachnamen Murphy hiess, vermachte er der Band so trotz seines plötzlichen Abgangs ein bleibendes Andenken.

➔ [zugkultur.ch/pmudnp](http://zugkultur.ch/pmudnp)

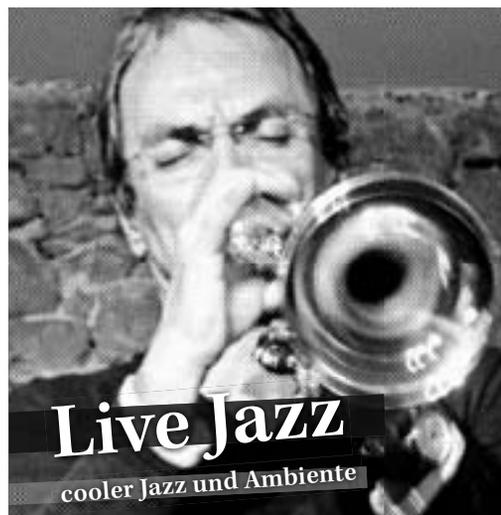
#### Murphy Left – Plattentaufe

Sa 26. April, 21 Uhr  
Galvanik, Zug

Holz ist unsere Welt

# Schreinerei Baumgartner

Ibelweg 20, 6300 Zug  
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch  
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch



## Live-Jazz-Quartett

### Termin

Donnerstag, 3. April  
ab 20:15 bis ca. 22:30 Uhr

### Ort

le Bar du Boeuf  
St.-Oswaldgasse, Zug  
041 729 32 12  
www.ochsen-zug.ch

### Musiker

Hugo, trp, flh  
Roberto Bossard, git  
Raffaele Bossard, kb  
Elmar Frey, dr

www.live-jazz.ch



**Bist du interessiert am Gestalten?**  
Unsere Bildschule ist ins neue Schulsemester gestartet und bietet auch während den Frühlingsferien ein umfassendes Workshopangebot: Nebst experimentellen Druckverfahren kannst du Tricks für eigene Comic-Geschichten sowie unsere Trickfilmwerkstatt kennenlernen. Und natürlich bieten wir Raum für's Malen, Zeichnen und Collagen. Bist du auch dabei? Schau rein!  
[www.kwerk-zug.ch](http://www.kwerk-zug.ch)

**K'werk Zug  
Bildschule bis 16  
CH-6304 Zug**

**K'WERK ZUG**

## LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: [www.atelier-jacob.ch](http://www.atelier-jacob.ch)



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | [ejacob@atelier-jacob.ch](mailto:ejacob@atelier-jacob.ch)

# Schweizertöne

## Lieder der vier Landessprachen



**Matinée**

**Sonntag, 6. April 2014**

**Theater-Casino Zug 10:30 Uhr**

**Folka – Alpine Groove Music**

**Männerchöre Zug - Cham**

Zeigen mit «Motion Pictures» ihre fünfte Bühnenproduktion: Die Tänzerinnen des Tanzvereins «Free Moves». (Bild PD)



## BÜHNE

## Viel moderne Tanzkunst in Zug

**4–5**  
APRIL APRIL

Für ihre fünfte Bühnenproduktion haben wiederum alle Mitglieder des Tanzvereins «Free Moves» ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und ein abwechslungsreiches und humorvolles Tanztheater kreiert. «Motion Pictures» entführt die Zuschauer in die Traumfabrik Hollywoods, wo alles möglich ist – und zwar wirklich alles. Denn zu sehen gibt es Szenen aus bekannten Filmen und Klassikern wie «Titanic», «The Beach», «Flash Dance», «Per Anhalter durch die Galaxie» oder «Drive». Das Stück ist aber nicht einfach ein Zusammenschnitt aus verschiedenen Filmstreifen. Vielmehr verfolgt die Tanzgruppe eine Mission: Sie muss eine Filmrolle mit brennendem Material retten, bevor sie in die falschen Hände gerät. So suchen, jagen und erobern die Tänzerinnen das Objekt in verschiedenen Welten und Filmausschnitten zurück. Die Zuger Tänzerinnen schlüpfen dazu während des Stücks in die Rollen verschiedener Filmcharaktere und Berühmtheiten. (opp)

➔ [zugkultur.ch/DOByDf](http://zugkultur.ch/DOByDf)

### Tanztheater «Free Moves»

Fr/Sa 4./5. April,  
jeweils 20 Uhr  
Schulhaus Loreto, Zug

**11–12**  
APRIL APRIL

Die Zentralschweizer Veranstaltung «Tanzzentral» wartet dieses Jahr mit einem erneuerten Konzept auf. Für junge und interessierte Nachwuchstänzerinnen und -tänzer wurden Anfang Jahr kostenlose Workshops in den Kantonen Uri, Schwyz, Luzern, Obwalden und Zug durchgeführt. Diese sollen neu nicht mehr nur das Angebot im Bereich des modernen und zeitgenössischen Tanzes bekannter machen und das Interesse daran wecken, sondern sind gleichzeitig auch Audition für ein vom renommierten Choreografen Philipp Egli eigens dafür entwickeltes Tanzstück. Dieses wird im April an je zwei Abenden in Zug und Luzern der Öffentlichkeit gezeigt.

Nebst dieser Tanzzentral-Premiere zeigt Egli mit seiner Tanzpartnerin Kuan Ling-Tsai eine Überarbeitung seines Tanzstückes «Ausgang als Ausweg». Ausserdem rundet ein Kurzstück der Innerschweizerin Karin Dähler den Tanzabend ab. (opp)

➔ [zugkultur.ch/aMDBfr](http://zugkultur.ch/aMDBfr)

### «Tanzzentral Creation#1»

Fr/Sa 11./12. April,  
jeweils 20 Uhr  
Chollerhalle, Zug

**24–17**  
APRIL MAI

Bereits zum 14. Mal findet ab dem 24. April während dreier Wochen das nationale Tanzfestival «Steps» statt. Eröffnet wird dieses erstmals im Opernhaus Zürich mit der Uraufführung eines speziell für Steps kreierten Abends für das Ballett Zürich.

Wenige Tage später starten im Kanton Zug Workshops, an denen insgesamt 500 Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Zuger Tanzpädagogen den Hip-Hop kennen lernen werden. Als krönenden Abschluss dieser Schülerworkshops führt eine japanisch-französische Tanzgruppe das durch die künstlerische Leitung von «Steps» initiierte Tanzprojekt «Koukan-suru» an der Schule auf.

Daneben wird es im Rahmen des Festivals aber auch Aufführungen von Tanzensembles für die Öffentlichkeit geben: Am 30. April gastiert die französische Compagnie Käfig mit ihrem Stück «Yo Gee Ti» im Theater Casino Zug, und am 4. Mai treffen dort in der internationalen Produktion «Milonga» fünf Tanzpaare aus Argentinien auf ein Tanzpaar aus Belgien. (opp)

➔ [zugkultur.ch/bZywDy](http://zugkultur.ch/bZywDy) und [zugkultur.ch/wteVGu](http://zugkultur.ch/wteVGu)

### Tanzfestival «Steps»

Mi 30. April, 20 Uhr  
So 4. Mai, 19 Uhr  
Theater Casino, Zug

## NACHRICHTEN

### Zuger Hörspiel auf Platz zwei

Zug/Bern - Im Februar fand während dreier Tage das Hörfestival «sonOhr» in Bern statt. Zwanzig Hörspielproduktionen waren für die Wettbewerbspreise nominiert, darunter gleich vier Hörspiele mit Zuger Bezug: Julian Wettach, ursprünglich aus Baar, war mit der Collage «Die Baustelle» vertreten; Andreas Pfister, Deutschlehrer an der Kantonsschule Zug, hatte das experimentelle Hörspiel «11 Uhr mit Kindern oder Der Hans im Schnägge Loch» am Start; das Feature «ConFusion» von Thomas Niederberger hatte die Fusion zwischen den Zuger Firmen Glencore und Xstrata zum Thema; und schliesslich waren die Zuger Autoren Judith Stadlin und Michael van Orsouw mit ihrem Hörstück «Vehlgast Klaus» nominiert. In der Endausmarchung kamen von den Produktionen mit Zuger Bezug jene von Judith Stadlin und Michael van Orsouw in die Ränge. Ihr Hörstück besteht nur aus Ortsnamen und behandelt die Geschichte einer Mutter mit ihrem halbwüchsigen Sohn. Es erreichte den zweiten Platz beim Publikumspreis. (red)

### Neuer Leiter und Zuwachs

Zug - Die Musikschule der Stadt Zug wächst kontinuierlich – und das nicht gerade gering. Im letzten Jahr betreute die städtische Musikschule 2939 Schülerinnen und Schüler. Das sind über 300 oder über 12 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Damit hält der Trend der letzten Jahre an und hat sich 2013 sogar noch verstärkt. Im Jahr 2004 zählte die Musikschule noch rund 1000 Schüler weniger. Gemäss Christoph Bruggisser, Leiter der Musikschule, gibt es für den Zuwachs mehrere Gründe: Die städtische Bevölkerung wachse, die Musikensembles würden immer beliebter, und Erwachsene schickten nicht nur häufiger ihre Kinder in den Musikunterricht, sondern nähmen vermehrt auch selber Unterricht. Im kommenden Herbst hat die Musikschule der Stadt Zug zudem einen neuen Leiter: Beat Rüttimann, bisher stellvertretender Leiter, wird Nachfolger von Christoph Bruggisser, der auf Ende Oktober in die Pension geht. Das gab der Zuger Stadtrat Mitte März bekannt. Rüttimann unterrichtet an der Musikschule Zug seit 1984 Klavier und amtiert seit 1994 als stellvertretender Leiter. (red)

Christoph Grab von der Formation Science Fiction Theater in Aktion. (Bild PD)



MUSIK

## Jazzformate vom Trio bis zur Grossformation

**3-5**  
APRIL APRIL

Der Verein «Viel Jazz» zeigt am diesjährigen Festival mit Jazzformaten vom Trio bis zur Grossformation einige Facetten der Schweizer Jazzszene. Die musikalische Vielfalt reicht von World über Crossover zu Big-Band-Jazz. Rund 30 Musiker, aufgeteilt auf drei Bands, spielen an zwei Veranstaltungsorten. Diese Mischung wird ergänzt mit einem kulinarischen Genuss. Die Viel-Jazz-Köche laden am Samstag zum 3-Gang-Menü. Eine Reservation dazu wird empfohlen.

#### Start im Theater im Burgbachkeller

Das Festival wird am Donnerstag von der Formation Sid im Theater im Burgbachkeller in Zug eröffnet. Sie verbindet skandinavische und irische Folkelemente mit zeitgenössischem Jazz. Die Sängerin Rea Dubach nimmt die Zuhörer zusammen mit zwei kreativen Weggefährten auf eine musikalische Reise in die nordische Mythologie. Die Erlebnisse werden mal mystisch, dunkel und schrill, mal ganz zart, luftig und zerbrechlich erzählt.

Am Freitag, ebenfalls im Theater im Burgbachkeller, folgt die Formation Science Fiction Theater, die in ihrem Schaffen mit dem Medium Filmmusik experimentiert. Das Resultat ist ein

wilder Mix aus filmreifen Melodien, Improvisationen, suggestiven Soundscapes und packenden Grooves – kombiniert mit visuellen Einspielungen.

#### Neu arrangierte Stücke für die Big Band

Das Finale findet am Samstag in der Chollerhalle statt. Das Zurich Jazz Orchestra mit seinen 18 Musikern spielt neu arrangierte Kompositionen aus den 70er- und 80er-Jahren, die vom Zuger Musiker René Twerenbold stammen. Präzise und trotzdem entspannt, mit Druck und gleichwohl dynamisch swingt die Band fast unschweizerisch explosiv. (as)

➔ [zugkultur.ch/j80R1K](http://zugkultur.ch/j80R1K)

#### Festival «Viel Jazz»:

**Sid**  
Do 3. April, 20 Uhr  
**Science Fiction Theater**  
Fr 4. April, 20 Uhr  
Theater im Burgbachkeller, Zug  
**Zurich Jazz Orchestra**  
Sa 5. April, 20.30 Uhr  
Chollerhalle, Zug

## KINDER, MUSIK

# Die Lieder der Mary Poppins

**28**  
APRIL

Wer kennt das aussergewöhnliche Kindermädchen Mary Poppins nicht? Da schwebt die Dame mit ihrem Regenschirm und ihrer Reisetasche aus dem Traumland herab, und die zwei Kinder, für die sie angestellt worden ist, erleben wundervolle Dinge zwischen Realität und Fantasie.

## Mitsingen und mitspielen erwünscht

Doch die Vertiefungsklasse der Pädagogischen Hochschule Zug erzählt nicht die klassische Geschichte von Mary Poppins. Die Studierenden im Fachbereich Musik singen, tanzen und musi-

zieren zu den Songs aus dem Film. Die bekannten Ohrwürmer, wie das Lied «Supercalifragilistisch», kommen nicht zu kurz. Kinder der ganzen Primarschule sind zum aktiven Mitsingen und Mitspielen eingeladen.

## Selber ein Musikprojekt erarbeiten

Die Studierenden setzen sich im Vertiefungsmodul mit der Durchführung eines Musikprojektes auseinander. Dies beinhaltet die komplette Planung und Organisation der Aufführungen, das Schreiben der Arrangements, die Sponsorensuche, den Bühnenbau und das Fertigen der Kostüme. So werden die Studierenden befähigt,

an ihren zukünftigen Schulorten solche Projekte selber anzuleiten und durchzuführen.

Derartige Projekte an Schulen machen den Kindern Spass und fördern sie gleichzeitig in ihrer Selbstkompetenz, der Teambereitschaft und im Auftreten. Im Weiteren werden die Kinder musikalisch und schauspielerisch gebildet. (as)

➔ [zugkultur.ch/DULQ8c](http://zugkultur.ch/DULQ8c)

## «Mary Poppins wird 60!»

Mo 28. April, 19.30 Uhr  
Theater Casino, Zug

Gewohnt sportlich: Das Komikerduo Lapsus präsentiert mit «Klaut» sein fünftes Abendprogramm. (Bild PD)



## BÜHNE

# Alles geklaut oder echt Lapsus?

**4**  
APRIL

Das Komikerduo Lapsus nennt sein fünftes abendfüllendes Programm «Klaut». Darin wird aber nicht nur geklaut, sondern die Lachmuskeln werden stark in Anspruch genommen. Die Komik lebt in diesem Stück von der Chemie zwischen dem faulen Gehilfen Bruno Gschwind und dem übereifrigen Manager Theo Hitzig. Unterstützt werden die beiden Protagonisten von steuergünstigen Hilfskräften.

## Wie korrektes Klauen funktioniert

Wir alle leben in einer Welt, in der jede Idee für alle frei verfügbar ist. Dies gibt viel Spielraum

zum Klauen. Doch die beiden Komiker kupfern ehrlich ab, sind dabei höchst authentisch und bieten dem Publikum ein atemberaubendes Spektakel aus Comedy und Clownerie, tiefgründigem Wortwitz und höherem Blödsinn. Der gekonnte Einsatz von Film und Video rundet den Bühnenauftritt ab.

## Einzigartige Mischung

Peter Winkler, alias Theo Hitzig, hat seinen Gehilfen Bruno Gschwind, Christian Höhener, Anfang der Neunziger bei der Ausbildung an der Scuola Dimitri kennen gelernt. Die Lapsus-Programme verdanken diesem Umstand ihre

charakteristische Mischung aus Komik, Akrobatik, Show, Musik und tagesaktueller Satire. (as)

➔ [zugkultur.ch/3DQp4E](http://zugkultur.ch/3DQp4E)

## Lapsus mit «Klaut»

Fr 4. April, 20 Uhr  
Theater Casino, Zug

Mit Savoy Brown gelang dem britischen Bluesrockstar Kim Simmonds der Durchbruch. (Bild PD)



MUSIK

## Liebeserklärung an den amerikanischen Blues

**30**  
APRIL

Savoy Brown zählen seit den späten 60er-Jahren zur Spitze des britischen Blues-Rocks, waren mit John Lee Hooker auf Tour und wurden in den Hollywood's Rock Walk Of Fame aufgenommen. Der legendäre Gitarrist und Frontmann Kim Simmonds wird in einem Atemzug mit Eric Clapton und Jimmy Hendrix genannt.

### Erfolg in Amerika

Der Brite Kim Simmonds gründete 1965 während der ersten Welle des britischen Blues-booms Savoy Brown. Sein Ziel war es, eine britische Version einer Chicago-Bluesband zu sein. Kurz darauf schaffte die Truppe das, was den meisten britischen Bands nie gelingt: Sie hatten Erfolg in Amerika.

Durch die veränderten Umstände in London zog es Kim Simmonds in den 70er-Jahren in die USA, wo er mit seiner Band den amerikanischen Vorbildern nacheiferte. Die Bandzusammensetzung änderte im Laufe der Jahre immer wieder, und mit ihnen hat sich auch der Stil der Band in viele Richtungen weiterentwickelt. Doch die Liebe zum Blues ist geblieben.

### Unverwüsthche Band

Die Bluesrockband lädt mit ihrem neuen Album «Goin' To The Delta» zu einem musikalischen Roadtrip ein. Das Album hält sich schlicht und zielt dabei auch auf die funktionelle Art und

Weise von Blues ab. Ein Teil der Songs spiegelt den Bluesound Chicagos wider. Ein anderer Teil erinnert wiederum an einen Boogie. Es gibt auch etwas für die Fans amerikanischer Bluesmusik, und auch ruhigere Titel, die zum Träumen einladen, sind zu finden.

Kim Simmonds Fingerabdruck ist unverkennbar. Das neue Album zeigt Kims Leidenschaft für den Blues in der ganzen Bandbreite: von der klassischen Atmosphäre der amerikanischen Bluesmusik bis hin zu Kims modernem Anspruch. Die Songs und das Zusammenspiel sind einfach und ehrlich, so, wie es der Blues sein sollte. Diese Formation ist unverwüsthch und hat auch nach über 40 Jahren immer noch viel zu erzählen. (as)

➔ [zugkultur.ch/NNDKjV](http://zugkultur.ch/NNDKjV)

Savoy Brown featuring  
Kim Simmonds  
Mi 30. April, 20.30 Uhr  
Chollerhalle, Zug

## Zu gewinnen: Das Choller-Abo

In Zusammenarbeit mit der Chollerhalle und der Galvanik in Zug verlost Zug Kultur pro Ausgabe ein Choller-Abo. Dieses berechtigt zum freien Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen in der Chollerhalle und neu auch im Kulturzentrum Galvanik. Der aktuelle Monatspass ist gültig vom 7. April bis und mit 6. Mai 2014.

### So nimmt man teil:

Eine E-Mail mit dem Betreff «Choller-Abo» bis spätestens Mittwoch, 2. April, 8 Uhr, an [info@zugkultur.ch](mailto:info@zugkultur.ch) senden. Alles, was wir brauchen: deinen Namen, dein Geburtsdatum und deine vollständige Postanschrift. So einfach ist es.

### Kleingedrucktes:

Das Los entscheidet, Korrespondenz wird keine geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mehrfachteilnahmen sind von der Ziehung ausgenommen, Mindestalter ist 18 Jahre. Was vergessen? Ach ja: Innerhalb von 12 Monaten kann dieselbe Person nur einmal gewinnen. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird per E-Mail benachrichtigt, das Abo muss in der Chollerhalle abgeholt werden, ist persönlich und nicht übertragbar. Der Monatspass ist nur bei Veranstaltungen gültig, welche von der Chollerhalle oder dem Kulturzentrum Galvanik durchgeführt werden. Die Gültigkeit bei Fremdveranstaltungen kann nicht gewährleistet werden. (red)

BÜHNE, KINDER, MUSIK

# Ein musikalischer Zoo

11

APRIL

In einer Koproduktion haben die Zuger Sinfonietta und die Animation für Schulmusik des Kantons Zug einen musikalischen Zoo erschaffen. Das Kammerensemble nimmt dazu das Werk «Le carnaval des animaux» des französischen Komponisten Saint-Saëns, den Dirigenten Thomas Herzog sowie das Klavierduo Soós-Haag mit nach Unterägeri.

## Viel Tierisches für die ganze Familie

Schulklassen aus Unterägeri haben mit dem Theaterpädagogen Simon Kramer in mehreren Workshops an der Inszenierung des «Carnaval» gearbeitet. Sie umrahmen die unterschiedlichen Tiernummern mit Bewegung, Tanz und Theater. Gemeinsam mit der Zuger Sinfonietta inter-

pretieren die Schülerinnen und Schüler das Stück auf eine neuartige Weise.

Neben einem Schülerkonzert präsentiert der musikalische Zoo das Endprodukt an einem Familienkonzert. Dabei dürfen Schwestern, Brüder, Mütter, Väter, Tanten, Onkels, Grossmütter, Grossväter, Urgrossmütter und Urgrossväter nicht fehlen. Ergänzt wird der Konzertabend mit dem Klavierduo Soós-Haag, das Johann Sebastian Bachs Konzert für zwei Klaviere spielt. (as)

➔ [zugkultur.ch/eQwm7W](http://zugkultur.ch/eQwm7W)

### «Carnaval in Unterägeri»

Fr 11. April, 19 Uhr

Aegerihalle, Unterägeri

## Blickpunkt Kultur



Claudia Oeschger, 43, Steinhausen, Kursleiterin für biblische Figuren, Schwarzenberg

«Kultur erstreckt sich über ein breites Spektrum: von Musik über Malen, Kunsthandwerk, Bildhauerei bis hin zur Fasnacht. Die Leute fühlen sich nicht von jeder Sparte gleich angesprochen. Das geht auch mir so. Mein Interesse für Kultur hat sich in den letzten Jahren verändert. Die Fasnacht war mir früher sehr wichtig. Heute hat sie für mich nur noch eine geringe Bedeutung. Gründe dafür sind der Wohnortswechsel, oder vielleicht habe ich die närrische Zeit auch ausgiebig gelebt. Einen weiteren Einfluss hat meine Familie, durch die sich neue Beschäftigungen ergeben haben.

Oft gehe ich an einen Anlass, weil Freunde davon gesprochen haben. Das kann eine Operette, ein Musical, ein Theater oder ein Konzert sein. So richtig fasziniert mich das Freilichttheater im Ballenberg. Vor über 20 Jahren habe ich dort die erste Vorführung besucht. Seither gehe ich immer wieder. Ich nehme auch an Veranstaltungen teil, weil Bekannte oder Verwandte mitwirken, um die Arbeit hinter dem Projekt zu würdigen und das Vereinsleben im Dorf zu unterstützen. In einer Kunstgalerie oder einem Kunstmuseum trifft man mich eher selten an.

Der Kulturanteil im Alltag ist nicht immer gleich gross. Oft ist es schwierig, aus dem grossen Angebot Anlässe auszuwählen und sich auch die Zeit dafür zu nehmen. Der Besuch einer kulturellen Veranstaltung kann für eine ganze Familie auch eine finanzielle Belastung darstellen, was die Auswahl nicht einfacher macht.

Als Vorstandsmitglied der Vereinigung Biblische Figuren Schwarzenberg habe ich in den letzten Wochen im Zusammenhang mit den schweizweiten Ausstellungen «beWegte Ostern – der Weg ins Licht» mit den Biblischen Figuren Schwarzenberg viel Zeit investiert. Darin eingeschlossen ist unsere Ausstellung im Zentrum Chilematt in Steinhausen. Dabei ist mir bewusst geworden, welche riesige Arbeit und welcher Zeitaufwand hinter einer Ausstellung stecken. Ich glaube, man lernt zu schätzen, was andere erschaffen und wie viel Herzblut dahintersteckt. Denn sonst konsumiert man eher nur und findet ein Haar in der Suppe und meint, es dann auch noch kommentieren zu müssen.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

Pionierin der DJ-Szene: DJ ZsuZsu mischt die neue Partyreihe in der Galvanik auf. (Bild PD)



PARTYS

# Früher war alles anders

19

APRIL

Die gute, alte Zeit erlebt mit «Breakfast at Tiffany's» in der Galvanik in Zug eine Auferstehung – wenigstens für einen Abend oder fast eine Nacht lang. DJ ZsuZsu weiss mit ihrem Musikgefühl die 50er-Jahre-Hits im neuen Gewand zu präsentieren.

## Fiftys-Klassiker unterlegt mit House Beats

DJ ZsuZsu gehörte zu den ersten She DJs in der Schweiz und prägte so in den späten Neunziger die Szene. Als Andenken an die goldene Ära vermischt DJ ZsuZsu nicht die Klänge der 50er-Jahre mit der treibenden Energie elektronischer Musik, sondern lässt diese Elemente regelrecht

aufeinanderprallen. Dabei geben sich House, Deep House, Electro und Electroswing die Klinke in die Hand. Das Ziel jeder Party ist ein Gewitter, ein Sturm, ein tosender Orkan, auf dessen Wellen man reitet und sich dabei ertappt «Singing In The Rain» zu kreischen. (as)

➔ [zugkultur.ch/m0gf5E](http://zugkultur.ch/m0gf5E)

### Party «Breakfast at Tiffany's»

Sa 19. April, 22 Uhr

Kulturzentrum Galvanik, Zug

Olga Grjasnowa aus Aserbaidshan. (Bild PD)



## LITERATUR

## Die Sprache als zweite Heimat

**5–6**  
APRIL APRIL

Nach dem letztjährigen Treffen mit sieben Berliner Autorinnen setzt die Literarische Gesellschaft

in einer weiteren Ausgabe des Veranstaltungsfasses «Literatur kompakt» den Schwerpunkt bei deutschsprachigen Autoren mit Migrationshintergrund.

Die deutsche Sprachlandschaft ist integrationsfreudig und offen für Neuzuzüger, offen für ihre Themen und Experimente. Schreibende aller Länder lassen sich in ihr nieder und finden in ihr eine zweite Heimat. Dies gleicht einem sprachlichen Integrationsprozess, der frische, authentische Literatur hervorbringt.

### Sechs Schreibende im neuen Land

Die Literarische Gesellschaft stellt diese sechs Schreibenden vor: Catalin Dorian Florescu, geboren 1967 in Rumänien, heute wohnhaft in Zürich; Léda Forgó, geboren 1973 in Ungarn, sie lebt heute in Schleswig-Holstein; Olga Grjasnowa, geboren 1984 in Baku, heute in Berlin; Abbas Khider, geboren 1973 in Bagdad, seit 2000 in Deutschland; Julya Rabinowich, geboren 1970 in St. Petersburg, heute daheim in Wien; Yoko Tawada, geboren 1960 in Japan, heute beheimatet in Berlin. (as)

➔ [zugkultur.ch/KdxtU4](http://zugkultur.ch/KdxtU4)

#### «Schreiben im neuen Land»

Sa 5. April, ab 15.30 Uhr

So 6. April, ab 10 Uhr

Theater im Burgbachkeller, Zug

## MUSIK

## Zeitreise zum Swing

**24**  
APRIL

Freunde des Jazz dürfen sich in Unterägeri an einem weiteren, internationalen Leckerbissen erfreuen. Nach namhaften Künstlern wie Frank Muschalle Trio, Frank Roberscheuten, Barbara Dennerlein, Christina Jaccard und Dave Ruosch macht das Transatlantic Jazz Swingtett seine Aufwartung.

### Gemeinsame Leidenschaft

Die Jazz-Formation besteht aus international bekannten Solisten: Nicki Parrot (Kontrabass), Eddie Erickson (Gitarre und Gesang), Chris Hopkins (Piano) und Engelbert Wrobel (Klarinette und Saxofon). Kennen gelernt haben sich die vier Vollblutmusiker an Festivalauftritten. Die gemeinsame Leidenschaft für swingenden Jazz

hat die Vier bewegt, gemeinsam auf Tournee zu gehen. Die Formation holt mit einer Zeitmaschine den traditionellen Swing direkt in die Gegenwart zurück, und das mit Originalität, Präzision und Ausdrucksstärke. (as)

➔ [zugkultur.ch/AecA1c](http://zugkultur.ch/AecA1c)

#### Transatlantic Jazz Swingtett

Do 24. April, 20 Uhr

Aegerihalle, Unterägeri

Simon Chen bietet Poetry Slam nach dem «3-P-Prinzip»: Poesie, Piano und Powerpoint. (Bild PD)



## BÜHNE, LITERATUR

## «Luege, lose, läse»

**12**  
APRIL

Der Zürcher Slampoet Simon Chen hat mit «Sushi Casanova: Wortschätze und Fundstücke» ein Buch herausgegeben. Es enthält eine rund hundertseitige Sammlung humoristischer, satirischer und poetischer Textminiaturen samt Illustrationen und einem Tonträger, der zwölf seiner besten Spoken-Word-Texte der letzten Jahre vereint. Nun bringt Simon Chen dieses Werk auch auf die Bühne.

auch im Buch einiges erst durch die Optik wirkt, wird der Wortakrobat es so auf die Leinwand bringen, dass einem darob die Augen aufgehen. Musikalisch wird Simon Chen unterstützt vom jungen Klavierimprovisator Artemi. Ein multimedialer Abend nach dem Motto «luege, lose, läse» ist garantiert. (as)

➔ [zugkultur.ch/kRLmYG](http://zugkultur.ch/kRLmYG)

#### Simon Chen

Sa 12. April, 20 Uhr

Gewürzmühle, Zug

### Poetry, Piano und Powerpoint

Bei Slam Poetry hört das Auge bekanntlich mit. Der ehemalige Schauspieler wird seine Texte performen, dass die Ohren wackeln. Und weil

MUSEUM

FÜR

URGESCHICHTE(N)



Bronzemesser  
und Feuersteinsicheln  
Sonntag, 27. April, 14-17 Uhr

**KULTUR**  
www.unteraegeri.ch UNTERÄGERI

**KULTUR UNTERÄGERI**  
Postfach 79 Seestrasse 2  
CH-6314 Unterägeri  
Telefon 041 754 55 00  
www.unteraegeri.ch

# KULTUR

## 2014

April

Das gemeinsame Programm  
von Kultur Oberägeri  
und Kultur Unterägeri



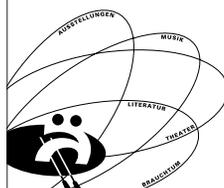
**JAZZ-KONZERT  
TRANSATLANTIC JAZZ  
S(W)INGTETT**

Donnerstag, 24. April, 20.00 Uhr  
AEGERIHALLE Unterägeri



Redaktion: Kultur Oberägeri und Unterägeri Gestaltung: clauderotti layout & grafik unterägeri

# ÄGERI



**KULTUR OBERÄGERI**  
Alosenstrasse 2  
CH-6315 Oberägeri  
Telefon 041 723 80 48  
tsk@oberaegeri.ch  
www.oberaegeri.ch

**CHOLLERHALLE**  
Kultur + Aktion

APRIL  
2014

**GABBY YOUNG** (UK)  
& **OTHER ANIMALS**

GYPSY SWING,  
KABARETT & POP  
EIN FARBENPRÄCHTIGER  
KONZERT-ZIRKUS  
FR, 4. APRIL

FESTIVAL VIEL JAZZ 2014

**ZÜRICH JAZZ ORCHESTRA**

PLAYS RENÉ TWERENBOLD / LEITUNG: DANIEL SCHENKER  
SA, 5. APRIL

**TANZZENTRAL**  
**CREATION #1 2014**

FR, 11. APRIL  
SA, 12. APRIL

**DIE** MUSIKALISCHE THERAPIE MIT NEBENWIRKUNGEN  
ISABELLE FLACHSMANN / MARTINA LORY /  
ANIKÓ DONÁTH  
BEGLEITET VON SONJA FÜCHSLIN  
**EXFREUNDINNEN**

DO, 17. APRIL

**TICK**  
THE IMPROV COMEDY KITCHEN

HIGH PACE & HILARIOUS  
ENGLISH IMPROV COMEDY  
DO, 24. APRIL

**TOP OF COVER**

CHAPTER 1 / 7TCOVER / MONA'S TRIP  
SA, 26. APRIL

**SAVOY BROWN**  
FEAT. KIM SIMMONDS

«GOING TO DELTA»-TOUR 2014 / PLUS SUPPORT  
MI, 30. APRIL

Chamerstrasse 177  
CH-6300 Zug  
Tel: +41 41 761 37 38  
Fax: +41 41 761 37 48  
info@chollerhalle.ch  
www.chollerhalle.ch

hellerdruck.ch



Vorverkauf: \*Starticket CallCenter  
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)  
www.starticket.ch



Öffentlicher Verkehr: Stadtbahn S1  
oder ZVB-Bus 4 bis «Chollermüli»  
Parkplätze beschränkt

## GABBY YOUNG & OTHER ANIMALS (UK)

Gypsy Swing, Kabarett & Pop  
Ein farbenprächtiger Konzert-Zirkus

**Freitag, 4. April / 20.30 / Türöffnung 19.30**  
**VVK 35.- / 30.-; AK 40.- / 35.-**

«Circus Swing» nennt die Pop Exzentrikerin Gabby Young ihr musikalisches Gesamtkunstwerk und lädt die Besucher auf eine bizarre musikalische Reise ein. Bunt, theatralisch, mal tierisch laut, mal zart und leise – hier grüsst der Balkan, dort die Mariachis und um die Ecke lugt ein Spaghetti Western. Die Violine duelliert sich mit der Trompete, die Tuba verfolgt das Banjo und manchmal lassen alle alles liegen und werden zum Ukulele Orchester oder dreschen gemeinsam auf das Schlagzeug ein. Eine Konzertkritik endete mit den Worten: «Mehr davon, jetzt, sofort!» – dem ist nichts mehr hinzuzufügen.



Festival viel jazz 2014

**ZÜRICH JAZZ  
ORCHESTRA**

Plays René Twerenbold  
Leitung Daniel Schenker



**Samstag, 5. April / 20.30 / Essen & Barbetrieb ab 18.30**  
**VVK & Abendkasse: CHF 35.- / 20.-**

Das Schlussbouquet des Festivals viel jazz 2014 findet dieses Jahr in der Chollerhalle statt. Das Zurich Jazz Orchestra spielt Konzerte auf allerhöchstem Niveau. Präzise und trotzdem entspannt, mit Druck und gleichwohl dynamisch swingt die Big Band durchs Programm. Jazz, wie ihn nur ein grosses, perfekt und explosiv spielendes Orchester erzeugen kann. Am viel jazz 2014 interpretiert das Zurich Jazz Orchestra neu arrangierte Kompositionen von René Twerenbold aus den 70er und 80er Jahren. Mit von der Partie ist auch sein Sohn, der junge Posaunist Maurus Twerenbold. Jazzmusiker essen oft hartes Brot. Nicht so bei viel jazz. Damit auch Sie sich von der Kochkunst der viel jazz-Köchinnen und -Köche überzeugen können, tischen wir am Samstag um 18.30 Uhr zum Nachtessen auf. Die Platzzahl ist beschränkt, reservieren kann man unter Tel. 041 728 07 21. Lassen Sie sich musikalisch und kulinarisch verwöhnen.

## TANZZENTRAL CREATION#1 2014

**Freitag, 11. und Samstag, 12. April / 20.00**  
**Türöffnung 19.00 / VVK & AK: 25.- / 15.-**

tanzzentral 2014 präsentiert mit «awaiting Tom» ein eigens für diesen Abend erarbeitetes Werk über Wahrnehmung, über Bild und Selbstbild. Die Arbeit entsteht unter der Leitung des renommierten Choreografen Philipp Egli zusammen mit ambitionierten Tanzenden aus der Zentralschweiz. Nebst dieser tanzzentral-Premiere zeigt Egli mit seiner Tanzpartnerin Kuan Ling-Tsai eine Überarbeitung seines Tanzstückes «Ausgang als Ausweg». Ausserdem rundet ein Kurzstück der Innerschweizerin Karin Dähler den Tanzabend ab. Das neue Konzept von tanzzentral verankert Tanz vor Ort und verspricht mit dem dreiteiligen Programm einen spannenden Event für ein neugieriges Publikum.

### «awaiting Tom»

Choreografie: Philipp Egli  
Tanz: Flurina Schaub, Flurina Röthlin, Daniela Fischer, Oliver Pflug, Anik Auer, Elena Morena Weber, Zoe Genhart, Irina Kempf, Emliy Adcock, Selina Vanze  
Technische Leitung: Pascal Ossio  
Kostüm/Bühne: Philipp Egli, Marielle Weber

### «Foyer»

Kurzstück von Karin Dähler

### «Ausgang als Ausweg»

Konzept und Choreografie: Philipp Egli  
Tanz: Philipp Egli, Kuan Ling-Tsai  
Musik: Aaron Jay Kernis, Reinhard Febel  
Video: Ruth Schläpfer  
Licht: Guido Petzold  
Bühne/Kostüm: Philipp Egli, Sabine Schnetz

## DIE EXFREUNDINNEN

Musikalische Therapie mit Nebenwirkungen  
Isabelle Flachsmann / Martina Lory / Anikó Donáth  
Begleitet von Sonja Fuchslin

**Donnerstag, 17. April / 20.00 / Türöffnung 19.00**  
**VVK 35.- / 30.-; AK 40.- / 35.-**

Isabelle Flachsmann, Martina Lory und Anikó Donáth haben als Solokünstlerinnen in praktisch allen Schweizer Theatern von Rang und Namen gespielt. In Shows wie «Ewigi Liebi», «Die Patienten» und «Cavewoman» schnappten sie einander regelmässig die Hauptrollen weg. Jetzt haben sie sich zusammengetan – und sind unbesiegbar. Begleitet von Sonja Fuchslin an Piano, Violine und Akkordeon flirteten, morden, träumen und loben die drei Amazonen musikalisch einen Abend lang. Drei verschiedene Haarfarben, aber eines haben sie gemeinsam: Den Exfreund. Hier wird musikalisch knallhart abgerechnet! Trotzdem ist den Exfreundinnen die Romantik und der Glamour nicht abhanden gekommen; der Glaube an die wahre, ewige Liebe hält sie weitgehend faltenfrei, denn Liebe ist, wenn man sich trotzdem schminkt. Warum macht der Avocado-Baum des Verflorenen im dunklen Gang und ohne Wasser nicht den Schirm zu, sondern erblüht neu? Sind Exfreunde auch Menschen? Und reichen Sex und Röschi, um glücklich zu sein? – Fragen, welche die Exfreundinnen allesamt an einem einzigen Abend beantworten.



### Improv Comedy

## TICK – THE IMPROV COMEDY KITCHEN

High pace & hilarious English improv comedy

**Donnerstag, 24. April / 20.00 / Türöffnung 19.00**  
**VVK 25.- / 20.-; AK 30.- / 25.-**

Some of the best comedians and improvisers from Canada, USA and the UK are coming to Zug to show you the hilarious and wonderful entertainment abilities of LIVE improv, as seen on shows like «Who's line is it anyway?». High pace comedy, touching emotional scenes, or an inspiring song? We improvise from your suggestions! Come out for a night of joy, laughter and surprises mixed together by your inputs and the wits of our outstanding performers. To ensure the right amount of «Swissness» we add a Swiss performer to the recipe who will stand his or her grounds in this outstanding night of English speaking entertainment. Laughter, fun and a night to remember are guaranteed!

## TOP OF COVER

Chapter 1 / 7tcover / Mona's Trip

**Samstag, 26. April / 20.30 / Türöffnung 19.00**  
**VVK: 28.- / 23.-; AK: 33.- / 28.-**

Eine liebevoll gewonnene Tradition wird fortgesetzt: Am legendären Top Of Cover-Abend spielen sich drei Bands durch die Rockgeschichte. 7tcover, Mona's Trip und Chapter 1 haben den Rock'n'Roll schon mit der Muttermilch verabreicht bekommen. Stromgitarren geben den Ton an und Jack Daniel's fließt bei den Damen und Herren Musikern durch die Adern. Da geht's ganz schön zur Sache! Drei Dekaden History of Rock stehen auf dem Programm und garantieren einen grossartigen Abend mit tollen Songs, energiegeladenen Shows und einem glücklichen Publikum.

## SAVOY BROWN FEAT. KIM SIMMONDS (UK)

«Going to Delta»-Tour 2014  
plus Support

**Mittwoch, 30. April / 20.30 / Türöffnung 19.30**  
**VVK: 40.- / 35.-; AK: 45.- / 40.-**

Savoy Brown zählen seit den späten 60ern zur Spitze des britischen Blues-Rocks, waren mit John Lee Hooker auf Tour und wurden in den Hollywood's Rock Walk Of Fame aufgenommen. Gitarrenmeister und Kopf der Band Kim Simmonds wird in einem Atemzug mit Eric Clapton und Jimmy Hendrix genannt. Das neue Album «Going to Delta» ist ein musikalischer Roadtrip und heimt hervorragende Kritiken ein. Die Combo strotzt nur so vor Ideenreichtum, Spielfreude und musikalischer Qualität. Shuffles, Boogies & Blues – Herz, was willst du mehr?

## VORSCHAU

Do, 1. Mai 2014

**Bliss – «Die Premiere»**

Fr, 2. Mai 2014

**Hendrix Ackle (CH)**

So, 4. Mai 2014

**Samúel Jón Samúelsson  
Big Band (ISL)**

Sa, 10. Mai 2014

**Marc Sway (CH)**

Support: Meylou (CH)

Fr, 16. Mai 2014

**Stiller Has (CH)**

Sa, 17. Mai 2014

**Acoustic Music Night 2014**

Sa, 24. Mai 2014

**Akkordeonale**

Das internationale Akkordeonfest

Mi, 28. Mai 2014

**Theatersport**

Fr, 6. Juni 2014

**Los Jubilados (CUB)**

Mi, 17. September 2014

**Pasion de Buena Vista (CUB)**

Fr, 3. Oktober 2014

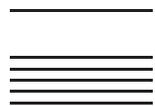
**Albert Hammond (UK)**

Fr, 24. Oktober 2014

**American Cajun,  
Blues & Zydeco Festival**

Sa, 8. November 2014

**Crazy Diamond (CH)**



Kanton Zug

Ausschreibung

# Zuger Werkjahr und Förderbeiträge 2014

Der Regierungsrat des Kantons Zug schreibt auch dieses Jahr ein Zuger Werkjahr und Förderbeiträge für Zuger Kunstschaffende aller Sparten aus.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:  
[www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)

Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug  
Amt für Kultur  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug  
041 728 39 65  
[info.kultur@zg.ch](mailto:info.kultur@zg.ch)

**Anmeldeschluss: Dienstag, 20. Mai 2014 (Eintreffen der Bewerbung)**

## „hautnah“

**Hackbrett und Zeichnen:  
Barbara Schirmer /  
Yves Noyau**

# 11. April

Die Hackbrettspielerin Barbara Schirmer und der Zeichner Yves Noyau beschäftigen sich mit dem menschlichen Körper in seinem Veränderungsprozess. Sie entführen das Publikum dahin, wo intensive Gefühle wie Schmerz, Lust oder Sehnsucht starke körperliche Resonanzen erzeugen. Klänge und Melodien von bizarrer Schönheit begleiten diese ungewöhnliche Theaterreise. Dabei geht der Blick gebannt zur Leinwand und wird mit jedem Atemzug mehr und mehr zum Komplizen des Augenblicks.

Freitag 11. April 2014 / 20:00 Uhr  
Zentrum Chilematt Steinhausen

Eintritt Fr. 25.00 (Jug. in Ausbildung Fr. 15.00)  
Platzreservation bei der Gemeindebibliothek  
Steinhausen, 041 741 10 32 oder online  
[www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)

 **kultur  
steinhausen**

## Moderations- und Präsentationsartikel



Wir führen ein umfangreiches Sortiment an Moderations- und Präsentationsartikel.

Besuchen Sie unseren Webshop oder bestellen Sie den aktuellen Katalog!

ConSol Office



ConSol Office

Ibelweg 18c  
6301 Zug  
Tel 041 766 48 00  
office@consol.ch  
www.consol.ch



## Verruckts Gäld

Farce in 3 Akten von Ray Cooney  
Regie Noëmi Fretz

Aufführungen im Lorzensaal Cham

Dienstag 29. April 2014 20.00 Uhr Premiere

Freitag 2. Mai 2014 20.00 Uhr

Samstag 3. Mai 2014 13.30 Uhr und 20.00 Uhr

Sonntag 4. Mai 2014 17.00 Uhr Dernière

Vorverkauf

Sonntag, 12. April 2014 von 9.00 bis 13.00 Uhr im Café Luzia, Dorfplatz 4, 6330 Cham  
Reservierungen ab Mittwoch 16. April 2014 via [www.volksbuehne.ch](http://www.volksbuehne.ch), Tel. 079 260 73 33 (Mo bis Fr)



# LIVE!N CHAM



**3. MAI 2014**  
**GUSTAV (CH)**

**17. MAI 2014**  
**FISCHER-Z (UK)**

**KREUZ-SAAL CHAM - TÜRÖFFNUNG 20.00 - BEGINN 21.00 - [www.live-in-cham.ch](http://www.live-in-cham.ch)**

**VORVERKAUF:**



präsentiert von

**RAIFFEISEN**

## KunstKubusCham

**Nusch-e Jan –Die Seele soll mitgeniessen.  
Bilder einer Reise durch die persische Küche.  
27. März bis 26. April 2014**

Die Politik Irans ist das eine. Im Innern wie im Äussern. Und nicht immer werden die Schlagzeilen der Realität gerecht. Die Kultur Irans ist das andere. Ein wenig bekannter Pfeiler persischer Kultur ist die Küche, Ausdruck stolzen Charakters und stiller Kreativität. Unterwegs in Iran – in Schiras, Isfahan und Teheran – hat die **Luzerner Illustratorin Gabi Kopp** – unterstützt von der Stiftung Landis & Gyr – mit viel Liebe der persischen Küche nachgespürt. Die Rezepte hat sie gesammelt, gezeichnet und zu einem Kochbuch verarbeitet.

**Adresse  
KunstKubusCham:**  
Zugerstrasse 37  
6330 Cham  
beim Schulhaus Städtli

**Wir danken den  
Sponsoren:**

**Bürgergemeinde Cham  
Einwohnergemeinde Cham  
Kanton Zug  
Zuger Kantonalbank  
Ernst Göhner Stiftung  
G. Baumgartner AG,  
Fensterfabrik, Hagendorn**

**Spezieller Genuss zur  
Ausstellung –  
Persisches Buffet für alle,  
die den Duft von Safran,  
Kardamom und Zimt  
geniessen möchten.**

Donnerstag, 10. April,  
19.30 Uhr im  
Restaurant Rössli,  
Sinslerstrasse 4,  
6330 Cham.  
Anmeldung direkt im  
Restaurant: 041 780 13 18  
www.restaurant-roessli.ch  
**Anmeldeschluss ist der  
5. April 2014.**

نوش جان



**Apéro:** Samstag, den 12. April  
11.00 bis 13.00 Uhr  
**Finissage:** Samstag, 26. April  
11.00 bis 13.00 Uhr  
**Öffnungszeiten:** samstags  
11.00 bis 15.00 Uhr oder auf  
Anfrage 079 656 27 20

## SEESICHTEN ZUGERSEE

Eine Ausstellung im Dokumentationszentrum  
doku-zug.ch

ÖFFENTLICHES | doku-zug.ch  
DOKUMENTATIONSZENTRUM

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr

St. Oswaldsgasse 16, 6301 Zug, Telefon 041 726 81 81, info@doku-zug.ch, www.doku-zug.ch

www.lorzensaal.ch

Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

### APRIL

Di, 1. April	19.00	Musikschule Cham - Streicherfestival
Mi, 2. April	19.30	Multivision „Die Seidenstrasse - Mythos und Gegenwart“ www.explora.ch
Mo, 7. April	20.00	Multivision „Namibia - Traumhaftes Afrika“ dia.ch / Tickets: Starticket.ch
Di, 29. April	20.00	Volksbühne Cham „Verruckts Gäld“

### MAI

Fr-So, 2.-4. Mai	div.	Volksbühne Cham „Verruckts Gäld“
Sa, 10. Mai	19.00	Maiball von Cham Tourismus
So, 18. Mai	10.00-16.00	R.A.B. Terraristikbörse
Mo, 19. Mai	19.00	Musikschule Cham - Schlagzeug Festival
Mi, 21. Mai	19.30	CHAMpion Preisverleihung
So, 25. Mai	17.00	Frühlingskonzert Musikgesellschaft Cham
Mi, 28. Mai	19.45	Folk Classic Crossover Tour

### JUNI

Mo, 2. Juni	19.00	Musikschule Cham - Youngster Hagendorn
Di, 3. Juni	19.00	Musikschule Cham - Youngster Eichmatt
Fr, 13. Juni	20.00	Musikschule Cham - Gruppenspiele
Sa/So, 21./22. Juni	div.	Steptanz Schweizermeisterschaft

### SOMMERPAUSE IM LORZENSAAL:

VOM 7. JULI - 13. AUGUST INFOLGE SANIERUNGS- UND REINIGUNGS-ARBEITEN GESCHLOSSEN

### SEPTEMBER

Mo-Fr, 1.-5. Sept.	div.	Musikschule Cham - Spiramirabilis
Di, 16. Sept.	19.00	Musikschule Cham - Tasten Festival
Sa/So, 20./21. Sept.	div.	Baby & Kids regio Messe
So, 28. Sept.	17.00	Schwiizergoofe Hello Family Tour 2014 Tickets: Starticket.ch

### OKTOBER

Mi/Fr/Sa 15./17./18.	20.00	CabaretDuo DivertiMento - Gate 10
Fr, 24. Oktober	19.30	Reel Rock Film Tour / www.explora.ch
Sa, 25. Oktober	17.00/19.30	Fränzlis da Tschlin präsentiert vom Chor Rumantsch Zug
Mi, 29. Oktober	20.00	Michael Elsener mit Stimmbruch

**WEITERE VERANSTALTUNGEN SIND AUF UNSERER WEBSEITE  
UNTER DER RUBRIK KULTUR & EVENTS PUBLIZIERT!**

Der Baarer Künstler Jonas Burkhalter hat sich mit Raum und Umwelt auseinandergesetzt. (Bild PD)



KUNST &amp; DESIGN

## Raum und Umwelt im Zentrum

13–27  
MÄRZ APRIL

Der junge Baarer Künstler Jonas Burkhalter zeigt seine Arbeiten im kantonalen Verwaltungszentrum in Zug sowie in der Galerie Billing Bild

in Baar. Burkhalter geht die beiden Ausstellungen konzeptionell unterschiedlich an, seine intensive Auseinandersetzung mit Raum und Umwelt ist jedoch immer zentral.

Im Verwaltungszentrum sind Fotografien zu sehen, die zum grössten Teil während seiner Europareise mit dem Pfeifer Mobil entstanden sind. Er stoppte sein Mobil spontan an Orten, die ihn wegen des Lichts, der Struktur der Landschaft oder der Architektur faszinierten.

In der Galerie hatte Jonas Burkhalter einen Monat Zeit, die Bild- und Objektauswahl festzulegen. Die Installationen, der Raum, die Fotografien und Objekte, jedes Element funktioniert für sich selber, eigenständig. Sie beeinflussen sich jedoch gegenseitig, es entstand eine einzigartige Situation. (as)

➔ [zugkultur.ch/al3LyJ](http://zugkultur.ch/al3LyJ)

### Ausstellung «<1/4 2014»

bis 25. April, Mo–Fr 7–18 Uhr  
Kantonales Verwaltungszentrum, Zug  
bis 27. April, Mo, Mi–Fr 14–17,  
Sa 11–16, So 14–17 Uhr  
Galerie Billing Bild, Baar

## Ausstellungen April



### Baar

#### GALERIE BILLING BILD

##### Jonas Burkhalter

Finissage: 27.4., 14–17 Uhr  
Mo, Mi–Fr 14–17, Sa 11–16 Uhr,  
So 14–17 Uhr

#### KUNSTKIOSK BAAR

##### Wechselspiel

11.4., 17–21 Uhr  
12./19.4./26.4., 10–14 Uhr  
21.4., 12–16 Uhr  
25.4.2014, 17–20 Uhr

#### MÜLLER RAHMEN

##### Skulpturen und Bilder regionaler Künstler

bis 26.4.2014, Di–Fr 9–18.30,  
Sa 9–12 Uhr

### Z-GALERIE

#### Graphische Partituren – Pelayo F. Arrizabalaga

Finissage: 5.4., 16–19 Uhr  
Mi–Fr 15–18, Sa–So 11–14 Uhr

### Cham

#### CHAMER KUNSTKUBUS

##### «Nusch-e Jan» – Bilder einer Reise durch die persische Küche

Apéro: 12.4., 11–13 Uhr  
Finissage: 26.4., 11–13 Uhr  
Sa 11–15 Uhr

### Rotkreuz

#### BIBLIOTHEK ROTKREUZ

##### Holz, eine Materie, die uns fasziniert

bis 30.4.2014, Mo–Fr 8.30–11,  
Mo, Mi–Fr 14–18, Di 14–20,  
Sa 10–13 Uhr

### Steinhausen

#### EINKAUFSZENTRUM ZUGERLAND

##### Bilder von Ruth Suter und Walter Röllin

11.4.–3.5.2014, Mo–Do 9–19,  
Fr 9–21, Sa 9–17 Uhr

#### ZENTRUM CHILEMATT

##### Bewegte Ostern – der Weg ins Licht: Biblische Figuren Schwarzenberg

Eröffnung: 5.4., 18.30 Uhr  
6.4.–21.4.2014, 9–18 Uhr

### Zug

#### ALTSTADTHALLE

##### Im Reich der Farben: Acrylbilder von Heidi Felder

Vernissage: 4.4., 18.30–21.30 Uhr  
5.4.–6.4.2014, 10–17 Uhr

#### ALTSTADTHALLE

##### Vier Arten

Vernissage: 10.4., 19–22 Uhr  
11.4.2014, 10–22 Uhr  
12.4.2014, 10–17 Uhr

#### ALTSTADTHALLE

##### Neue Bilder von Hans Galliker

17.4.–21.4.2014, 14–21 Uhr

### BIBLIOTHEK ZUG

#### Expo Nano

Vortrag: 3.4., 17.30 Uhr  
1.4.–20.5.2014, Mo–Fr 9–19,  
Sa 9–16 Uhr

#### BLOG.FORUMJUNGEKUNST.CH

##### Patricia Jacomella Bonola – Ansichten von Zug

bis 11.5.2014

#### FISCHEREIMUSEUM

##### Fischereimuseum Zug

Tag des Fisches: 26.4.,  
10–16 Uhr, Altstadthalle  
bis 18.5.2014, Sa–So 11–15 Uhr

#### GALERIE DAS DA

##### Rolf Gerber Objekte

5.4.–11.5.2014, Mo, Sa–So  
14–17 Uhr

#### KANTONALES VERWALTUNGSZENTRUM

##### Fotografien von Jonas Burkhalter

bis 25.4.2014, Mo–Fr 7–18 Uhr

#### KUNSTHANDLUNG & GALERIE

##### CARLA RENGGLI

Monika Feucht, Marlys Bratschi  
bis 26.4.2014, Di–Fr 14–18.30,  
Sa 10–16 Uhr

### KUNSTHAUS ZUG

#### Delikatessen der Sammlung

Kunst über Mittag: jeweils Di,  
Mi, Do, 12–12.45 Uhr  
bis 9.5.2014

#### MAYA SULGER GOLD & PLATIN

##### Charly Iten

27.3.2014, 17–20 Uhr  
28.3.–28.6.2014, Di–Fr 9–18.30,  
Sa 9–16 Uhr

#### MUSEUM BURG ZUG

##### Gedankenflüge in der Burg:

13.4., 10.30–11.30 Uhr  
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

#### MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

##### Einfach tun – Archäologie vom Experiment zum Erlebnis

Führung: 13.4., 15.30 Uhr  
Aktionsnachmittag: 27.4., 14–17  
Vortrag: 29.4., 19 Uhr  
Kindernachmittag: 30.4., 14–16  
bis 30.9.2014, Di–So 14–17 Uhr

#### SILVAN FAESSLER FINE ART

##### Richard Hamilton 1922–2011.

The Noma Copley Collection,  
New York  
bis 31.5.2014, Mi–Fr 14–17 Uhr

#### ZERE GALLERY

##### Werke von Anna Margatskaya

bis 27.4.2014,  
Di–Sa 14–18.30 Uhr



Veranstaltungen der Musikschule Zug

# Tag des Offenen Hauses

Instrumentenparcours mit komplettem Fächerangebot

Beratung durch die Lehrpersonen

Offene Proben mit Ensembles und Orchestern

Lassen Sie Ihr Kind Neigungen und Eignungen feststellen und die vielen Instrumente ausprobieren!

Verpflegungsmöglichkeit im Zelt der Kadettenmusik

**Samstag, 05. April 2014, 10.00 – 15.00 Uhr**

Musikschule der Stadt Zug, Bundesstrasse 2

# SchlagZug

Konzert der Perkussions- und Schlagzeugklassen von **Raphael Christen, Erich Hunkeler, Hans Patrick Surek**

**Mittwoch, 09. April 2014, 19.00 Uhr**

Aula Loreto Zug

[www.musikschulezug.ch](http://www.musikschulezug.ch)

# Carnaval in Unterägeri

**Freitag 11. April 2014, 19 Uhr**

**Ein tierisches Familienkonzert**

**Freitag, 11. April 2014**  
**19.00 Uhr Familienkonzert**  
Ägerihalle, Unterägeri

Eine Koproduktion der Animation  
Schulmusik des Kantons Zug  
und der Zuger Sinfonietta

Schulklassen aus Unterägeri  
**Simon Kramer**  
Regie  
**Adrienne Soós und Ivo Haag**  
Klavier  
**Thomas Herzog**  
Dirigent

**Johann Sebastian Bach**  
Konzert für zwei Klaviere  
und Orchester C-Dur BWV 1061

**Camille Saint-Saëns**  
Le carnaval des animaux  
(Karneval der Tiere)

## zuger sinfonietta

### Karten

Fr. 35 Erwachsene  
Fr. 30 Gönner / AHV  
Fr. 10 Studenten / Lehrlinge  
Abendkasse ab 18 Uhr

### Familienspecial

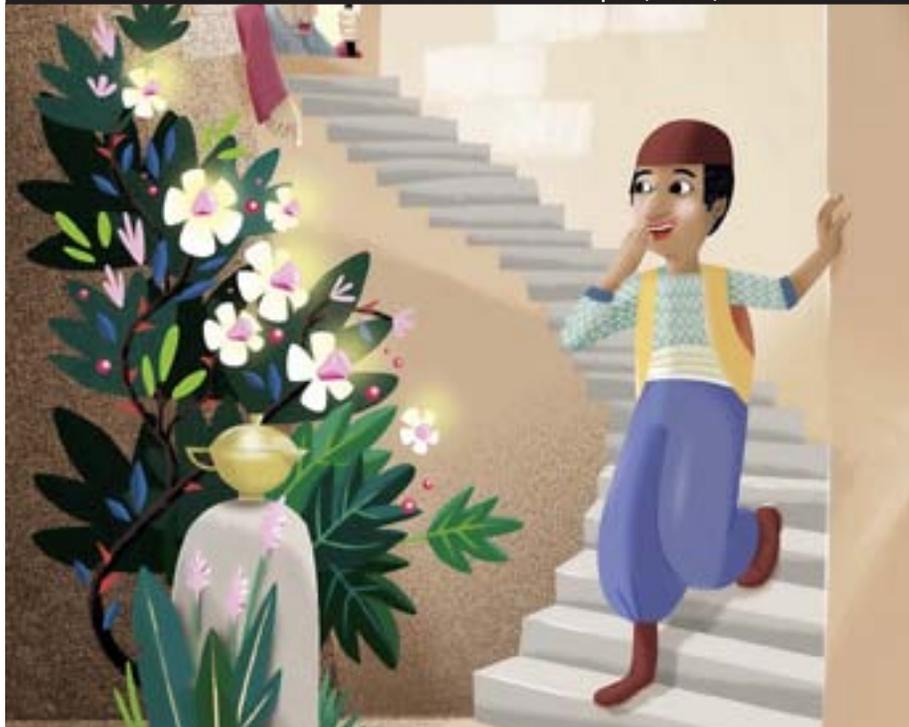
Fr. 70 statt Fr. 80:  
2 Erw. + 1 Kind  
Fr. 75 statt Fr. 90:  
2 Erw. + 2 Kinder

### Vorverkauf

Müllener Touristik, Zugerstrasse 25,  
6314 Unterägeri, 041 750 24 44  
[www.zugersinfonietta.ch](http://www.zugersinfonietta.ch)  
078 676 30 44 (nur während Bürozeiten)



Jetzt auch in Mundart: Das Märchen «Aladdin und die Wunderlampe». (Bild PD)



BÜHNE

## Viel Gutes aus der Wunderlampe

2

APRIL

Die Zürcher Märchenbühne verzaubert mit dem Dialektmärchen «Aladdin und die Wunderlampe» Gross und Klein. Erick Vock schrieb das Stück frei nach «Tausendundeine Nacht» und führt die Regie.

Der Tagträumer Aladdin zieht es vor, sich in den Strassen herumzutreiben, als zu Hause im Basar zu helfen. Seine Mutter macht sich deshalb grosse Sorgen um ihn. Dann lernt der Junge die Sultanstochter kennen und verliebt sich in sie. Gleichzeitig taucht ein Zauberer auf, der Aladdin in den Sog dunkler Mächte zieht. Und so beginnt für Aladdin ein grosses Abenteuer. (as)

➔ [zugkultur.ch/Nc4LsX](http://zugkultur.ch/Nc4LsX)

**Märchentheater «Aladdin und die Wunderlampe»**

Mi 2. April, 13.30–15.15 Uhr  
Theater Casino, Zug

## Kinder April



**Di 1. April**

MUSIK

Tage der offenen Tür

Hünenberg, Musikschule, 8–19 Uhr

MUSIK

Musikschule: Gitarrenabend

Hünenberg, Ev.-ref. Kirche, 19 Uhr

**Mi 2. April**

MUSIK

Tage der offenen Tür

Hünenberg, Musikschule, 8–19 Uhr

BÜHNE

Aladdin und die Wunderlampe

Zug, Theater Casino Zug,  
13.30–15.15 Uhr

DIES &amp; DAS

SpielBaar – Offenes Spielen  
mit Lotto

Baar, Rathaus-Schür, 14–17 Uhr

MUSIK

Musikschule: Elektrorunde

Hünenberg, Jugendzentrum,  
17–21 Uhr

**Do 3. April**

MUSIK

Tage der offenen Tür

Hünenberg, Musikschule, 8–19 Uhr

MUSIK

Musikschulkonzerte

Menzingen, Rathaus, 19–20 Uhr

**Fr 4. April**

MUSIK

Tage der offenen Tür

Hünenberg, Musikschule, 8–19 Uhr

BÜHNE

Die Legende des vierten Königs

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

**Sa 5. April**

LITERATUR

Hoppe, hoppe, Reiter ...

Rotkreuz, Bibliothek, 10–10.45 Uhr

LITERATUR

Chum und los!

Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

MUSIK

Tag des offenen Hauses

Zug, Musikschule, 10–15 Uhr

BÜHNE

Die Legende des vierten Königs

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**So 6. April**

BÜHNE

Die Legende des vierten Königs

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**Mi 9. April**

LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Bibliothek, 16–16.20 Uhr

MUSIK

SchlagZug

Zug, Schulhaus Loreto, 19 Uhr

**Do 10. April**

MUSIK

Musikschule: Tastenrunde 2

Hünenberg, Jugendzentrum,  
19–21 Uhr

**Fr 11. April**

BÜHNE, MUSIK

Carnaval in Unterägeri

Unterägeri, Aegerihalle, 19 Uhr

**So 13. April**

AUSSTELLUNGEN, DIES &amp; DAS

Gedankenflüge in der Burg –  
von Tieren und GefühlenZug, Museum Burg Zug,  
10.30–11.30 Uhr

MUSIK

Jahreskonzert Musikgesell-  
schaft Risch-Rotkreuz

Rotkreuz, Dorfmattdaal, 17 Uhr

**Mo 14. April**

KUNST &amp; DESIGN

K'werk Zug: Workshop Trickfilm

Zug, Altes Kantonsspital, 13 Uhr

KUNST &amp; DESIGN

K'werk Zug: Workshop Comic

Zug, Altes Kantonsspital, 13 Uhr

**Di 15. April**

KUNST &amp; DESIGN

K'werk Zug: Workshop Trickfilm

Zug, Altes Kantonsspital, 13 Uhr

KUNST &amp; DESIGN

K'werk Zug: Workshop Comic

Zug, Altes Kantonsspital, 13 Uhr

**Mi 16. April**

KUNST &amp; DESIGN

K'werk Zug: Workshop Trickfilm

Zug, Altes Kantonsspital, 10 Uhr

KUNST &amp; DESIGN

K'werk Zug: Workshop Comic

Zug, Altes Kantonsspital, 10 Uhr

**Mo 21. April**

VOLKSKULTUR

Ostermarkt mit Lunapark

Zug, Landsgemeindeplatz,  
9–18 Uhr

**Do 24. April**

KUNST &amp; DESIGN

K'werk Zug: Workshop Malen/  
Zeichnen

Zug, Altes Kantonsspital, 10 Uhr

**Fr 25. April**

KUNST &amp; DESIGN

K'werk Zug: Workshop Malen/  
Zeichnen

Zug, Altes Kantonsspital, 10 Uhr

**Sa 26. April**

BÜHNE

Die Räuberschule

Zug, Theater Metalli,  
15 und 17 Uhr

**So 27. April**

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS  
Bronzemesser und Feuerstein-  
sichelnZug, Museum für Urgeschich-  
te(n), 14–17 Uhr

BÜHNE

Die Räuberschule

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**Mo 28. April**

MUSIK

Mary Poppins wird 60!

Zug, Theater Casino Zug,  
19.30 Uhr

**Mi 30. April**

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS  
Das archäologische Experiment  
– KindernachmittagZug, Museum für Urgeschich-  
te(n), 14–16 Uhr

LITERATUR

Geschichte-Zyt

Hünenberg, Bibliothek Hünen-  
berg, 15.30–16 Uhr

# AUSSCHREIBUNG ZUGER FÖRDERBEITRÄGE UND ZUGER WERKJAHR 2014



.....  
*Informationen zur Ausschreibung Zuger Förderbeiträge  
und Zuger Werkjahr 2014 auf [www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)*

**Anmeldeschluss:** Dienstag, 20. Mai 2014  
*Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug*

.....

**AMTLICH..  
GEFÖRDERT**

# Veranstaltungen April

1

Dienstag

## KINDER, MUSIK

## Tage der offenen Tür

Hünenberg, Musikschule  
Hünenberg, 8-19 Uhr

## DIES &amp; DAS

Kunst über Mittag mit  
Sandra WinigerZug, Kunsthaus Zug,  
12-12.45 Uhr

## MUSIK

Musikschule Cham – Streicher  
Cham, Lorzensaal Cham, 19 Uhr

## KINDER, MUSIK

Musikschule Hünenberg:  
GitarrenabendHünenberg, ev.-ref. Kirche  
Hünenberg, 19-21 Uhr

2

Mittwoch

## KINDER, MUSIK

## Tage der offenen Tür

Hünenberg, Musikschule  
Hünenberg, 8-19 Uhr

## DIES &amp; DAS

Kunst über Mittag mit  
Matthias Haldemann, DirektorZug, Kunsthaus Zug,  
12-12.45 Uhr

## BÜHNE, KINDER

Aladdin und die Wunderlampe –  
Schweizer DialektZug, Theater Casino Zug,  
13.30-15.15 Uhr

## DIES &amp; DAS, KINDER

SpielBaar – offenes Spielen  
mit Lotto

Baar, Rathaus-Schüür, 14-17 Uhr

## DIES &amp; DAS, VOLKSKULTUR

Ostereiertütschen  
und kleine Oster-Brocante

Zug, Bolwijerkanal 23, 14-18 Uhr

## KINDER, MUSIK

Musikschule Hünenberg:  
ElektrotondeHünenberg, Jugendzentrum  
Hünenberg, 17-21 Uhr

## DIES &amp; DAS

## De Colores

Zug, Lade für Soziokultur,  
18-21 Uhr

## MUSIK, VOLKSKULTUR

## Ländlermusik und Tanz

Sihlbrugg, Restaurant Löwen,  
19-22 Uhr

## DIES &amp; DAS

Multivision Seidenstrasse –  
Live-Reportage von Bruno  
Baumann

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

## MUSIK

Keynote Jazz – Saxophon-  
quartett ZugZug, Theater Casino Zug,  
19.45 Uhr

## BÜHNE

Volksbühne Baar:  
Alles beschtens greglet

Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

Magazin  
abonnieren.

## BÜHNE

## Theatergruppe: Charlys Tante

Walchwil, Gemeindesaal,  
20 Uhr

## FILM, LITERATUR

«Alfonsina» – Film von  
Christoph KühnZug, reformierte Kirche Zug,  
20-21.30 Uhr

## BÜHNE

Schräger Mittwoch –  
mit dem Duo LiebestollZug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

3

Donnerstag

## MUSIK

## Tage der offenen Tür

Hünenberg, Musikschule  
Hünenberg, 8-19 Uhr

## DIES &amp; DAS

Kunst über Mittag mit  
Sandra WinigerZug, Kunsthaus Zug,  
12-12.45 Uhr

## DIES &amp; DAS, VOLKSKULTUR

Ostereiertütschen  
und kleine Oster-Brocante

Zug, Bolwijerkanal 23, 14-18 Uhr

## MUSIK

## Live-Musik

Rotkreuz, Restaurant Apart,  
17-19 Uhr

## DIES &amp; DAS

Kleine Zwerge ganz gross:  
Faszinierende Einblicke  
in die Nanowelt

Zug, Bibliothek Zug, 17.30 Uhr

## KINDER, MUSIK

## Musikschulkonzerte

Menzingen, Rathaus  
Menzingen, 19-20 Uhr

## MUSIK, VOLKSKULTUR

## SD Toni + Markus Nussbaumer

Unterägeri, Seminarhotel am  
Ägerisee, 19-23 Uhr

## FILM

## Topfkinno

Zug, Industrie45, 19-24 Uhr

## MUSIK

## Wahu!Bar

Zug, Galvanik, 20 Uhr

## MUSIK

## Viel Jazz Festival – Sid

Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

## BÜHNE

## Heinz de Specht – schön

Baar, Rathaus-Schüür,  
20.15-22.15 Uhr

## MUSIK

## Live-Jazz-Quartett

Zug, Le Bar du Bœuf,  
20.15-22.30 Uhr

4

Freitag

## MUSIK

## Tage der offenen Tür

Hünenberg, Musikschule  
Hünenberg, 8-19 Uhr

## VOLKSKULTUR

## Koffermarkt

Steinhausen, Einkaufszentrum  
Zugerland, 12-21 Uhr

## KUNST &amp; DESIGN

## Open Days

Neuägeri, Spinnereiareal,  
16-21 Uhr

## BÜHNE, DIES &amp; DAS

## Jubiläums-Dorffest «anno 1414»

Hünenberg, Festplatz, 17-22 Uhr

## KUNST &amp; DESIGN

## Vernissage: Im Reich der Farben

Zug, Altstadtgalerie,  
18.30-21.30 Uhr

## BÜHNE, KINDER

## Die Legende des vierten Königs

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

## PARTYS

## Speeddating

Zug, Industrie45, 19.30-4 Uhr

## BÜHNE

## Volksbühne Baar:

## Alles beschtens greglet

Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

## LITERATUR, MUSIK

## I have a Dream

Steinhausen, Zentrum  
Chilematt, 20-22 Uhr

## MUSIK

## Feldmusik Unterägeri:

## Jahreskonzert

Unterägeri, Ägerihalle, 20 Uhr

## BÜHNE, KUNST &amp; DESIGN

## Free Moves: Tanzproduktion

## «Motion Pictures»

Zug, Schulhaus Loreto, 20 Uhr

## BÜHNE

## Lapsus

Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

## MUSIK, VOLKSKULTUR

## Stubete

Zug, Restaurant Bären, 20 Uhr

## MUSIK

## Viel Jazz Festival –

## Sience Fiction Theater

Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

## BÜHNE, MUSIK

## Gabby Young &amp; Other Animals

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

5

Samstag

## VOLKSKULTUR

## Koffermarkt

Steinhausen, Einkaufszentrum  
Zugerland, 9-17 Uhr

## BÜHNE, DIES &amp; DAS

## Jubiläums-Dorffest «anno 1414»

Hünenberg, Festplatz,  
10-22 Uhr

## KUNST &amp; DESIGN

## Open Days

Neuägeri, Spinnereiareal,  
10-17 Uhr

## KINDER, LITERATUR

## Hoppe, hoppe, Reiter ...

Rotkreuz, Gemeinde- und  
Schulbibliothek, 10-10.45 Uhr

## KINDER, LITERATUR

## Chum und los!

Zug, Bibliothek Zug,  
10-10.30 Uhr

## KINDER, MUSIK

## Tag des offenen Hauses

Zug, Musikschule der Stadt Zug,  
10-15 Uhr

## LITERATUR

Literatur kompakt – schreiben  
im neuen LandZug, Theater im Burgbachkeller,  
15.30 Uhr

## KUNST &amp; DESIGN, MUSIK

## Grafische Partituren – Pelayo

F. Arrizabalaga: Finissage  
Baar, Z-Galerie, 16-19 Uhr

## BÜHNE, KINDER

## Die Legende des vierten Königs

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Folgen Sie uns  
auf Facebook.

## KUNST &amp; DESIGN

Bewegte Ostern – der Weg  
ins Licht: EröffnungSteinhausen, Zentrum Chile-  
matt, 18.30 Uhr

## DIES &amp; DAS

DinnerKrimi – shoppen  
und killenZug, Schiffstation Bahnhofsteg,  
18.45-23 Uhr

## MUSIK, VOLKSKULTUR

LT Echo vom Maisgold  
(Jodlerabig)Menzingen, MZA Schützenmatt,  
20 Uhr

## MUSIK, VOLKSKULTUR

## Jodlerkonzert

Steinhausen, Mehrzweckhalle  
Sunnegrund 4, 20 Uhr

## MUSIK

Feldmusik Unterägeri:  
Jahreskonzert

Unterägeri, Ägerihalle, 20 Uhr

## BÜHNE

## Theatergruppe: Charlys Tante

Walchwil, Gemeindesaal,  
20 Uhr

## BÜHNE, KUNST &amp; DESIGN

Free Moves: Tanzproduktion  
«Motion Pictures»

Zug, Schulhaus Loreto, 20 Uhr

## MUSIK

WIM Zug – Werkstatt  
Improvisierte MusikZug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 20.30 Uhr

## MUSIK

Viel Jazz Festival – Zurich Jazz  
Orchestra

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

Karten 04 1 729 05 05 oder [www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)



# APRIL

Mi 2.  
**Aladdin und  
die Wunderlampe**

Mi 2.  
**Keynote Jazz**



[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)

Fr 4.  
**Lapsus**

Mi 16.  
**English Stand-up Comedy**

Mi 30.  
**Compagnie Käfig**

Zuger Kantonalbank, Hauptsponsorin



**Vorschau Mai**  
13./14./15. Ursus & Nadeschkin  
17. Kolja Blacher, Zuger Sinfonietta  
21. Michel Camilo  
22./23. Michael Elsener

Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug

**theater  
casino  
zug**

**PARTYS**  
**Takt**  
 Zug, Jugendkulturzentrum  
 Industrie45, 21-5 Uhr

**PARTYS**  
**Shinibus Shakarr**  
 Zug, Galvanik, 21.45-10 Uhr

**6**  
**Samstag**  
**BÜHNE, DIES & DAS**  
**Jubiläums-Dorffest «anno 1414»**  
 Hünenberg, Festplatz, 10-17 Uhr

**LITERATUR**  
**Literatur kompakt – schreiben im neuen Land**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 10 Uhr

**MUSIK**  
**Schweizertöne – Lieder der vier Landessprachen**  
 Zug, Theater Casino Zug, 10.30-12.30 Uhr

**DIES & DAS**  
**«Rituale in Alltag und Feiertag» – Generationengespräch**  
 Zug, reformierte Kirche Zug, 11-12.30 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**LT Echo vom Heuboden**  
 Allenwinden, Gasthaus Löwen, 14-18 Uhr

**BÜHNE**  
**Tanz Café**  
 Baar, TanzSchuleBaar, 14.30-17.30 Uhr

**BÜHNE, KINDER**  
**Die Legende des vierten Königs**  
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**7**  
**Montag**  
**DIES & DAS**  
**Multivision Namibia – Live-Fotoreportage**  
 Cham, Lorzensaal Cham, 20-22 Uhr

**FILM**  
**Systembruch**  
 Zug, Jugendkulturzentrum  
 Industrie45, 20-24 Uhr

**8**  
**Dienstag**  
**DIES & DAS**  
**Kunst über Mittag mit Isabelle Zürcher**  
 Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.45 Uhr

**MUSIK**  
**Canar**  
 Zug, Lade für Soziokultur, 15.30-17 Uhr

**9**  
**Mittwoch**  
**DIES & DAS**  
**Kunst über Mittag mit Marco Obrist**  
 Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.45 Uhr

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**  
**Ostereiertütschen und kleine Oster-Brocante**  
 Zug, Bolwijerkanal 23, 14-18 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Reise ins Geschichtenland**  
 Rotkreuz, Bibliothek Rotkreuz, 16-16.20 Uhr



**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**Ländlermusik und Tanz**  
 Sihlbrugg, Restaurant Löwen, 19-22 Uhr

**KINDER, MUSIK**  
**SchlagZug**  
 Zug, Schulhaus Loreto, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Gemeinschaftskonzert Jugendmusik Ägerital und Stanislasspeelschaar (Belgien)**  
 Zug, KSZ Kantonsschule Zug, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Piri Piri**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**10**  
**Donnerstag**  
**DIES & DAS**  
**Kunst über Mittag mit Matthias Haldemann, Direktor**  
 Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.45 Uhr

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**  
**Ostereiertütschen und kleine Oster-Brocante**  
 Zug, Bolwijerkanal 23, 14-18 Uhr

**MUSIK**  
**Live-Musik**  
 Rotkreuz, Restaurant Apart, 17-19 Uhr

**KINDER, MUSIK**  
**Musikschule Hünenberg: Tastenrunde 2**  
 Hünenberg, Jugendzentrum Hünenberg, 19-21 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Vier Arten: Vernissage**  
 Zug, Altstadtthalle, 19 Uhr

**LITERATUR, MUSIK**  
**Mitunter überleben – Max Huwyler und Hans Hassler**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**FILM**  
**Dog Day Afternoon mit Einführung von Oswald Iten**  
 Zug, Kino Seehof 1, 20 Uhr

**DIES & DAS, MUSIK**  
**Hazzdajazz mit Gästen**  
 Zug, Bistro Monsieur Baguette, 20.30-24 Uhr

**11**  
**Freitag**  
**BÜHNE, KINDER**  
**Carnaval in Unterägeri**  
 Unterägeri, Ägerihalle, 19 Uhr

**BÜHNE, KUNST & DESIGN**  
**Hautnah im Körper, mit Musik und Bild**  
 Steinhausen, Zentrum Chilematt, 20 Uhr

**BÜHNE**  
**Theatergruppe: Charlys Tante**  
 Walchwil, Gemeindesaal, 20 Uhr

**LITERATUR**  
**«Die Schweiz eine Kuhgell» von Judith Stadlin**  
 Zug, Oswalds Eleven, 20-22 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**  
**Tranceporter – Alex Porter**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**  
**Tanzentral Creation#1**  
 Zug, Chollerhalle, 20-23 Uhr

**12**  
**Samstag**  
**KUNST & DESIGN, LITERATUR**  
**«Nusch-e Jan» – Bilder einer Reise durch die persische Küche: Apéro**  
 Cham, Kunstkubus, 11-13 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**Konzert Trachtengruppe Baar**  
 Baar, Gemeindesaal, 14 Uhr

**DIES & DAS**  
**Generalversammlung Zuger Heimatschutz**  
 Zug, Biohof St. Karl, 15-17.30 Uhr



**MUSIK**  
**The Despised presents**  
 Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19.30-4 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**Konzert Trachtengruppe Baar**  
 Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Jahreskonzert Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz**  
 Rotkreuz, Dorfmattdaal, 20-22.15 Uhr

**BÜHNE**  
**Theatergruppe: Charlys Tante**  
 Walchwil, Gemeindesaal, 20 Uhr

**BÜHNE, LITERATUR**  
**Simon Chen: Sushi Casanova**  
 Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**  
**Tanzentral Creation#1**  
 Zug, Chollerhalle, 20-23 Uhr

**DIES & DAS, MUSIK**  
**Jahreskonzert Dorfspatzen Oberägeri**  
 Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 20.15-22.30 Uhr

**13**  
**Sonntag**  
**DIES & DAS, KINDER**  
**Gedankenflüge in der Burg – von Tieren und Gefühlen**  
 Zug, Museum Burg Zug, 10.30-11.30 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**LK Rundum**  
 Allenwinden, Gasthaus Löwen, 14-18 Uhr

**DIES & DAS**  
**Treffpunkt Urgeschichte**  
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30 Uhr

**MUSIK**  
**J. S. Bach – Matthäuspasion**  
 Baar, Kirche St. Martin, 17-20 Uhr

**KINDER, MUSIK**  
**Jahreskonzert Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz**  
 Rotkreuz, Dorfmattdaal, 17-19.15 Uhr

**14**  
**Montag**  
**KINDER, KUNST & DESIGN**  
**K'werk Zug: Frühlingsworkshop Trickfilm**  
 Zug, Altes Kantonsspital Zug, 13-16 Uhr

**KINDER, KUNST & DESIGN**  
**K'werk Zug: Frühlingsworkshop Comic**  
 Zug, Altes Kantonsspital Zug, 13-16 Uhr

**15**  
**Dienstag**  
**DIES & DAS**  
**Kunst über Mittag mit Friederike Balke**  
 Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.45 Uhr

**KINDER, KUNST & DESIGN**  
**K'werk Zug: Frühlingsworkshop Trickfilm**  
 Zug, Altes Kantonsspital Zug, 13-16 Uhr

**KINDER, KUNST & DESIGN**  
**K'werk Zug: Frühlingsworkshop Comic**  
 Zug, Altes Kantonsspital Zug, 13-16 Uhr

**LITERATUR**  
**Literatur-Kaffee**  
 Zug, Atelier am Pulverturm, 14-16 Uhr

# SCHREIBEN IM NEUEN LAND

**5./6. APRIL 2014  
THEATER IM  
BURGBACHKELLER**

**LITERATUR  
KOMPAKT**

SA 15.30 Begrüssung  
SA 16.00 Catalin Dorian Florescu  
SA 17.00 Olga Grjasnowa  
SA 19.00 Julya Rabinowich  
SA 20.00 Abbas Khider  
SO 10.00 Gesprächsrunde  
SO 11.00 Yoko Tawada  
SO 12.00 Léda Forgó

**LITERARISCHE  
GESELLSCHAFT  
ZUG**

**Mehr Hintergrund.**

Zum Mitreden.



Immer dabei.



16

Mittwoch

## KINDER, KUNST &amp; DESIGN

**K'werk Zug: Frühlingsworkshop Trickfilm**

Zug, Altes Kantonsspital Zug, 10–16 Uhr

## KINDER, KUNST &amp; DESIGN

**K'werk Zug: Frühlingsworkshop Comic**

Zug, Altes Kantonsspital Zug, 10–16 Uhr

## DIES &amp; DAS

**Kunst über Mittag mit Manuel Hebeisen, Restaurator**

Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.45 Uhr

## MUSIK, VOLKSKULTUR

**Ländlermusik und Tanz**

Sihlbrugg, Restaurant Löwen, 19–22 Uhr

Mehr online:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)



## BÜHNE

**Horta Van Hoya – Gesichter-Geschichten**

Oberwil b. Zug, Psychiatrische Klinik Zugersee, 19.30 Uhr

## BÜHNE

**Gute-Nacht-Show mit Michael Elsener, Kaschimir und Gästen**

Zug, Galvanik, 19.30 Uhr

## BÜHNE

**English Stand-up-Comedy**

Zug, Theater Casino Zug, 19.45 Uhr

## BÜHNE, KINDER

**Adonia-Musical «Petrus – De Jünger»**

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 20–22 Uhr

## BÜHNE

**Schräger Mittwoch – mit Dominic Deville**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

17

Donnerstag

## BÜHNE

**Donschtig-Träff – gewusst wie! Make-up, Brille und Frisur**

Baar, Rathaus-Schüür, 9–10.15 Uhr

## DIES &amp; DAS

**Kunst über Mittag mit Anne-Laure Jean**

Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.45 Uhr

## MUSIK

**Live-Musik**

Rotkreuz, Restaurant Apart, 17–19 Uhr

## FILM

**Topfkino**

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19–24 Uhr

## BÜHNE, MUSIK

**Die Exfreundinnen**

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

18

Freitag

## MUSIK

**Karfreitags-Konzert**

Cham, reformierte Kirche, 17 Uhr

## MUSIK

**Karfreitags-Konzert**

Zug, reformierte Kirche Zug, 20–21.15 Uhr

## MUSIK

**Monkeybrain Corporation**

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 20–2 Uhr

19

Samstag

## MUSIK

**Monthly Assault**

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19.30–2 Uhr

## PARTY

**Breakfast at Tiffany's**

Zug, Kulturzentrum Galvanik, 22 Uhr

21

Montag

## KINDER, VOLKSKULTUR

**Ostermarkt mit Lunapark**

Zug, Landsgemeindeplatz, 9–18 Uhr

22

Dienstag

## DIES &amp; DAS

**Kunst über Mittag mit Matthias Haldemann, Direktor**

Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.45 Uhr

23

Mittwoch

## DIES &amp; DAS

**Kunst über Mittag mit Isabelle Zürcher**

Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.45 Uhr

## BÜHNE

**Senioren-Tanz-Nachmittag**

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14–17 Uhr

## DIES &amp; DAS

**Die vier grossen Kränkungen des abendländischen Menschen**

Zug, Kursraum Nordtrakt, 15–17 Uhr

## MUSIK, VOLKSKULTUR

**Ländlermusik und Tanz**

Sihlbrugg, Restaurant Löwen, 19–22 Uhr

## DIES &amp; DAS

**Spielplausch der Ludothek Baar**

Baar, Ludothek, 20–23 Uhr

24

Donnerstag

## KINDER, KUNST &amp; DESIGN

**K'werk Zug: Frühlingsworkshop Malen/Zeichnen**

Zug, Altes Kantonsspital Zug, 10–16 Uhr

Erfassen Sie Ihre  
Veranstaltung auf  
[zugkultur.ch](http://zugkultur.ch)



## DIES &amp; DAS

**Kunst über Mittag mit Elisabeth Feiler-Sturm**

Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.45 Uhr

## MUSIK

**Live-Musik**

Rotkreuz, Restaurant Apart, 17–19 Uhr

## DIES &amp; DAS

**Erfahrungen mit Alter und Zeit – Referat Dr. Klara Obermüller, Zürich**

Zug, Casa Rossa (Haus der Freundschaft), 18–20 Uhr

## MUSIK

**Jazz live mit JazzInfusion**

Baar, Restaurant Brauerei, 20–23 Uhr

## MUSIK

**Transatlantic Jazz S(w)ingtett**

Unterägeri, Ägerihalle, 20 Uhr

## BÜHNE

**TICK – The Improv Comedy Kitchen**

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

25

Freitag

## KINDER, KUNST &amp; DESIGN

**K'werk Zug: Frühlingsworkshop Malen/Zeichnen**

Zug, Altes Kantonsspital Zug, 10–16 Uhr

## DIES &amp; DAS

**Lobby – Die Kulturstammbez**

Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 18–23 Uhr

## LITERATUR

**Raum für Märchen**

Zug, Lade für Soziokultur, 19–21 Uhr

## Kultur Tipp

Andreas Oppliger  
[a.oppliger@zugkultur.ch](mailto:a.oppliger@zugkultur.ch)



## 1. Dorffest «anno 1414»

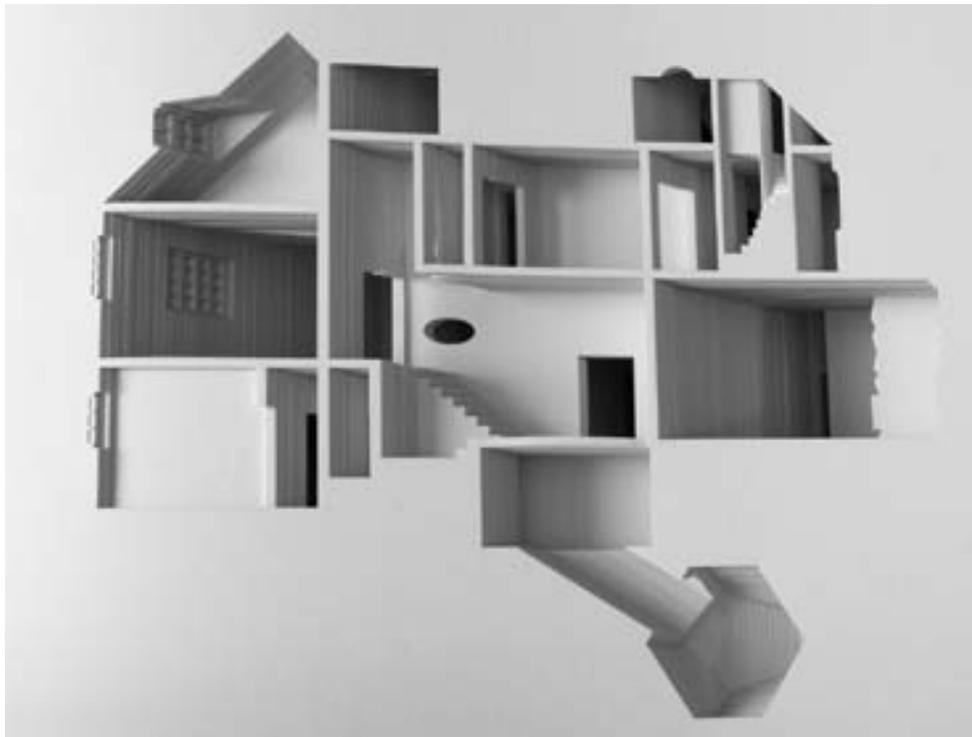
Hünenberg feiert sein 600-jähriges Bestehen ein Wochenende lang mit einem mittelalterlichen Dorffest. Handwerk, Gaukler, Schwertkämpfe, Feuerakrobaten, Zauberer und keltische Musik werden da sein. Finde ich gut. Fr–So, 4.–6. April Hünenberg, Festplatz

## 2. Simon Chen

Poetry Slamer Simon Chen nimmt selten ein Blatt vor den Mund, lässt kein Fettnäpfchen der Politik aus und hält dem Publikum gerne mal den Spiegel vor. Finde ich sehr gut. Sa, 12. April Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle

## 3. Plattentaufe Murphy Left

An diesem Abend taufen Murphy Left die Platte, die in diesem Magazin besprochen wird. Lobhudeleien entnehmen Sie daher bitte direkt dem Text ab Seite 8. Sa, 26. April Zug, Kulturzentrum Galvanik



Olafur Eliasson  
Your House, 2006  
Artist's book  
27,4 x 43 x 10,5 cm  
Kunsthaus Zug

**Delikatessen der Sammlung ist ein Projekt, in dem wir alternative Formen zur klassischen Ausstellung erproben möchten. In einer intensiven Veranstaltungsreihe nehmen wir Sie von Dienstag bis Donnerstag jeweils 45 Minuten lang mit in ein Gespräch.**

**In Kunst über Mittag präsentieren wir Dinge, die sonst keinen Platz im Programm hätten oder übersehen werden könnten.**

bis 9. Mai

## DELIKATESSEN DER SAMMLUNG

Kunst über Mittag, jeweils 12.00 bis 12.45 Uhr

- Dienstag, 1. April  
mit Sandra Winiger  
StimmenSammlung: Josef Herzog,  
Ohne Titel, 1975, Aquarell  
—
- Mittwoch, 2. April  
mit Matthias Haldemann  
Ilya Kabakov, 10 Charaktere. Der Spass-  
vogel Gorokhov, 1997, Album, Faksimile  
—
- Donnerstag, 3. April  
mit Sandra Winiger  
Wandinstallation in der Kunsthau-Bar:  
Peter Kogler, Ohne Titel, 2010, Digital-  
druck auf Folie  
—
- Dienstag, 8. April  
mit Isabelle Zürcher  
Dieter Roth, Gesammelte Scheisse,  
Künstlerbücher  
—
- Mittwoch, 9. April  
mit Marco Obrist  
Neue Schenkung: Bethan Huws, Wort-  
vitrinen, Aluminium, Glas, Gummi und  
Plastikbuchstaben

- Donnerstag, 10. April  
mit Matthias Haldemann  
Olafur Eliasson, Your House, 2006,  
Künstlerbuch  
—
- Dienstag, 15. April  
mit Friederike Balke  
Textinstallation am Kunsthau Zug:  
Heinz Gappmayr, ist wird, 1996,  
Plastikfolie auf Wand  
—
- Mittwoch, 16. April  
mit Manuel Hebeisen  
Das Bild vom Bild. Das Kunstwerk aus  
der Sicht des Restaurators:  
Egon Schiele, Porträt Dr. Oskar Reichel,  
Kopf und Brust, 1910, Deckfarben,  
Aquarell und Bleistift auf Packpapier  
—
- Donnerstag, 17. April  
mit Anne-Laure Jean  
Rudolf Maeglin, Holzschnitte  
—
- Dienstag, 22. April  
mit Matthias Haldemann  
Wandmalerei an der Umfassungsmauer  
des Kunsthau Zug: Platino,  
Ouverture, 2010

- Mittwoch, 23. April  
mit Isabelle Zürcher  
Georg Heym, Umbra Vitae, 1924, Buch  
mit Holzschnitten von Ernst Ludwig  
Kirchner  
—
- Donnerstag, 24. April  
mit Elisabeth Feiler-Sturm  
Josef Hoffmann, Teile eines Bestecks,  
1906/1907, Alpaka, versilbert; Silber  
—
- Dienstag, 29. April  
mit Elisabeth Feiler-Sturm  
Olafur Eliasson, Little Sun, 2012,  
Solarlampe  
—
- Mittwoch, 30. April  
mit Isabelle Zürcher  
Gerhard Rühm, Bleistiftmusik, 1981,  
Multiple

**Wegen Sanierungsarbeiten  
kann in dieser Zeit keine  
Ausstellung gezeigt werden.**

**26**

Samstag

**VOLKSKULTUR**

**Zuger Handwerkermarkt**  
Zug, Landsgemeindeplatz,  
9-16 Uhr

**DIES & DAS**

**Zuger Stadtführung in Deutsch**  
Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

**DIES & DAS**

**Zuger Stadtführung in Englisch**  
Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Tag des Fisches**  
Zug, Altstadthalle, 10-16 Uhr

**KUNST & DESIGN, LITERATUR**

**«Nusch-e Jan» – Bilder einer  
Reise durch die persische Küche:  
Finissage**  
Cham, Kunstkubus, 11-13 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Die Räuberschule**  
Zug, Theater Metalli, 15 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Die Räuberschule**  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**MUSIK**

**Top of Cover**  
Zug, Chollerhalle, 20.30-24 Uhr

**MUSIK**

**Murphy Left – Plattentaufe**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

**27**

Sonntag

**KUNST & DESIGN**

**Finissage – Jonas Burkhalter**  
Baar, Galerie Billing Bild,  
14-17 Uhr

**MUSIK**

**Seniorentanz**  
Zug, Burgbachsaal, 14-17 Uhr

**DIES & DAS, KINDER**

**Bronzemesser und Feuerstein-  
sicheln**  
Zug, Museum für Urgeschich-  
te(n), 14-17 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**FryZyt Musikanten (Stubete  
im Stei)**  
Hünenberg, Restaurant  
Wartstein, 17-22 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Die Räuberschule**  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**28**

Montag

**KINDER, MUSIK**

**Mary Poppins wird 60!**  
Zug, Theater Casino Zug,  
19.30 Uhr

**LITERATUR**

**Residenzen – Zsofia Ban**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**29**

Dienstag

**DIES & DAS**

**Kunst über Mittag mit  
Elisabeth Feiler-Sturm**  
Zug, Kunsthaus Zug,  
12-12.45 Uhr

**DIES & DAS**

**Syrien – Multikultureller Garten  
des Orients**  
Zug, Kursraum Nordtrakt,  
14-15.30 Uhr

**MUSIK**

**Cantar**  
Zug, Lade für Soziokultur,  
15.30-17 Uhr

**DIES & DAS**

**Ein Schweizer Degen  
aus dem Zugersee**  
Zug, Wilhelm-Gebäude, 19 Uhr

**BÜHNE**

**Volksbühne Cham:  
Verruckts Gäld**  
Cham, Lorzensaal Cham,  
20-22.30 Uhr

**30**

Mittwoch

**DIES & DAS**

**Kunst über Mittag mit  
Isabelle Zürcher**  
Zug, Kunsthaus Zug,  
12-12.45 Uhr

**DIES & DAS, KINDER**

**Das archäologische Experi-  
ment – Kindernachmittag**  
Zug, Museum für Urgeschich-  
te(n), 14-16 Uhr

**DIES & DAS**

**Die vier grossen Kränkungen des  
abendländischen Menschen**  
Zug, Kursraum Nordtrakt,  
15-17 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Gschichte-Zyt**  
Hünenberg, Bibliothek  
Hünenberg, 15.30-16 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Ländlermusik und Tanz**  
Sihlbrugg, Restaurant Löwen,  
19-22 Uhr

**DIES & DAS**

**Lesung und Essen mit  
Thomas Brändle**  
Zug, Hotel City Garden,  
19-22 Uhr

**LITERATUR**

**Writers Klub**  
Zug, Lade für Soziokultur,  
19.10-21 Uhr

**BÜHNE**

**Compagnie Käfig**  
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

**BÜHNE**

**Schräger Mittwoch – mit den  
Scharlatanten**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**BÜHNE**

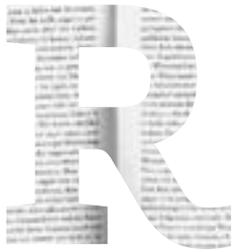
**Melodien und Lieder aus  
Lateinamerika**  
Baar, Rathaus-Schüür,  
20.15-22.15 Uhr

**DIES & DAS, MUSIK**

**Hazzdajazz mit Gästen**  
Zug, Bistro Monsieur Baguette,  
20.30-24 Uhr

**MUSIK**

**Savoy Brown feat.  
Kim Simmonds**  
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr



MONTAG  
28. APRIL 2014  
20 UHR

[www.lg-stiftung.ch](http://www.lg-stiftung.ch)



## RESIDENZEN

THEATER IM BURGBACHKELLER  
ST. OSWALDSGASSE 3 / ZUG

### ALS NUR DIE TIERE LEBTEN ZSÓFIA BÁN

*Lesung & Gespräch  
(Englisch/Deutsch)*

Am Strand von Rio de Janeiro wird die kleine Anna im Getümmel von ihrer Mutter getrennt. Als das Mädchen sie nach kurzem Verlorensein erleichtert am Wasser stehen sieht und sich ihr nähert, hört sie, wie die Mutter ein verzweifertes «Sogar hier... sogar hier!» vor sich hinmurmelt. Wer ihre Mutter war, die sieben Sprachen sprach, aber mit ihrem Kind in keiner einzigen reden konnte, das begreift die Fotografin Anna

erst später – als sie in einer Versuchsstation in der Antarktis das Naturphänomen des Whiteout aufnimmt, das alles verschluckende Weiss.

*Zsófia Bán*, 1957 in Rio de Janeiro geboren, aufgewachsen in Brasilien und in Ungarn, ist eine der begabtesten und interessantesten Schriftstellerinnen aus Ungarn. «Abendschule», ihr literarisches Debüt, erhielt 2008 den Attila-József-

Eintritt frei

Preis und erregte in der internationalen Literaturlandschaft Aufsehen. Zsófia Bán ist Autorin-in-Residence der Landis & Gyr Stiftung in Zug.

*Gespräch in Englisch:*

*Melinda Nadj Abonji, Schriftstellerin*

*Lesung aus der deutschen Übersetzung:*

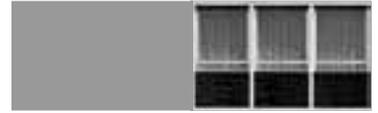
*Maria Greco, Schauspielerin*

Die Veranstaltungsreihe «Residenzen» ist eine Zusammenarbeit mit dem Aargauer Literaturhaus Lenzburg.

LANDIS & GYR STIFTUNG

MEHR MUSIK  
MEHR ABWECHSLUNG





ZUGER HEIMATSCHUTZ

**Margrit Hösli-Hutter, Bewohnerin „Tatzelwurm“, Steinhausen**

Über 40 Jahre ist es her, seit die Firma Alfred Müller AG am südlichen Rand von Steinhausen die "Überbauung Albisstrasse" errichtete. Wegen der geschwungenen Architektur ist sie seither im Dorf als "Tatzelwurm" ein Begriff. Zur Überbauung gehört ein Hallenbad. Hier halten sich nicht nur die schwimmfreudigen Mitbewohner fit, auch die 4.-Klässler der Schule Steinhausen sowie die Senioren sind regelmässige Besucher. Im Fitnessraum können zusätzlich Muskeln aufgebaut werden.

Auf den zwei Spielplätzen treffen sich vor allem junge Familien oder Grosseltern mit ihren Enkelkindern. Die grosse Spielwiese benützen Kinder und Jugendliche für verschiedenste sportliche Aktivitäten.

Das Zusammenleben in unserer Überbauung ist diskret, falls nötig ist auf die gegenseitige Hilfsbereitschaft Verlass.

Postfach 4641, 6304 Zug  
zug@heimatschutz.ch  
www.zugerheimatschutz.ch

Mitglieder und Freunde des Zuger Heimatschutz weisen hier auf spezielle Bauten hin, die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und unsere Aufmerksamkeit verdienen.

**Überbauung Albisstrasse 40 – 50, Steinhausen, Albert Müller Architekt, Zug, 1973-74**

Fotografie: Linda Wullschleger



# Museum Burg Zug

## EIN ZUGER BIJOU

### NEUE DAUERAUSSTELLUNG

Ein Erlebnis für Gross und Klein.  
Die interaktive Ausstellung setzt neue  
Schwerpunkte in der Darstellung  
der Zuger Geschichte.

Die Begleitveranstaltungen finden Sie auf  
unserer Website.



Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik Zug

#### KONZERT ZUM KARFREITAG

18. April 2014

17.00 Uhr Reformierte Kirche Cham

20.00 Uhr Reformierte Kirche Zug

mit

**Cornelia Stüb, Sopran**

**Albor Rosenfeld, Susi Meierhans Suter,**

**Monika Furrer Violine**

**Ines Lanfranconi, Viola**

**Katharina Schwarze, Violoncello**

**Reinhard Ormanns, Kontrabass**

**Hans-Jürgen Studer, Cembalo**

**(Instrument aus dem Atelier Bizzi/Varese)**

#### **Georg Friedrich Händel 1685-1759**

Haec est Regina virginum HWV 235

Soprano und Streicher

#### **Antonio Vivaldi 1678-1741**

Suonata à 4 al santo Sepolcro RV 130

Largo molto (Streichquintett)

Allegro ma poco

#### **Antonio Vivaldi**

Sinfonia al Santo Sepolcro RV 169

Adagio molto, Allegro ma poco (Streichquintett)

#### **Georg Friedrich Händel**

Süsse Stille, Sanfte Quelle aus neun

deutsche Arien, Sopran, Solo Violine, Continuo

#### **Antonio Vivaldi**

Konzert c-moll, RV 766

Allegro - Largo

Allegro (Streichquintett Monika 2te VI)

Violine, Cembalo

#### **Johann Sebastian Bach 1685-1750**

Konzert in a-moll BWV 1041

Allegro-Andante

Allegro assai (Monika 2te VI)

Solovioline, Streicher, Continuo

#### **Georg Friedrich Händel**

Salve Regina Sopran und Streicher(ohne Viola)

Die Eintritte sind frei, wir danken für eine  
grosszügige Kollekte zu Gunsten des Konzertfonds.



#### **Museum Burg Zug**

Kirchenstrasse 11, 6300 Zug, T 041 728 29 70

[www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

Di-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr



Unterstützt vom  
Kanton Zug



ERNST GÖHNER STIFTUNG

STARR  
INTERNATIONAL FOUNDATION

Prof. Otto Beisheim-Stiftung, Baar

Freunde Burg Zug



# APRIL



Mi / 2.4. / 20 Uhr

## SCHRÄGER MITTWOCH

Offene Bühne – spontanes Variété

Moderation: Duo Liebestoll (Marietta Jemmi und Nathan Schoch)



## VIEL JAZZ

Do / 3.4. **SÍD** REA DUBACH, LUZIUS SCHULER, DANIEL WEBER

Konzerte

Fr / 4.4. **SCIENCE FICTION THEATER** CHRISTOPH GRAB, FELIX UTZINGER,  
CHRISTIAN RÖSLI, ANDY WETTSTEIN, SUFFIX



Sa / 5.4. + So / 6.4.

## LITERATUR KOMPAKT – SCHREIBEN IM NEUEN LAND

Literatur

mit Olga Grjasnowa, Julja Rabinowich, Abbas Khider, Catalin Dorian Florescu,  
Léda Forgó, Yoko Tawada



Mi / 9.4. / 20 Uhr

## PIRI PIRI – METRO

Konzert

Gipsy Jazz

mit Christian Wallner, Pete Borel, David Zopfi und Pit Furrer



Do / 10.4. / 20 Uhr

## MITUNTER ÜBERLEBEN

Konzert / Literatur

mit Max Huwyler, wortgenauer Querdenker und  
Hans Hassler, ingenieuser Spontankomponist



Fr / 11.4. / 20 Uhr

## TRANCEPORTER

Theater

Magisches mit Alex Porter



Mi / 16.4. / 20 Uhr

## SCHRÄGER MITTWOCH

Offene Bühne – spontanes Variété

Moderation: Dominic Deville, der Kinderschreck



Mo / 28.4. / 20 Uhr

## RESIDENZEN

Literatur

Lesung Lesung mit Zsófia Bán UNGARN



Mi / 30.4. / 20 Uhr

## SCHRÄGER MITTWOCH

Offene Bühne – spontanes Variété

Moderation: Die Scharlatanten (Barbara Stehli und Nina Maria)



**theater**  
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller  
St.-Oswalds-Gasse 3  
6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND TICKETS FINDEN SIE AUF

[www.burgbachkeller.ch](http://www.burgbachkeller.ch)

VORVERKAUF /

THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 /

Di–Fr 13.30–18.30h / [karten@burgbachkeller.ch](mailto:karten@burgbachkeller.ch) /

Abendkasse: 45 min vor Vorstellungsbeginn

THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 /

[karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)

TICKETPORTAL-VERKAUFSSTELLEN

## Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Neuen Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken. Abos können unter [www.zugkultur.ch/abo](http://www.zugkultur.ch/abo) oder via E-Mail an [abo@zugkultur.ch](mailto:abo@zugkultur.ch) bestellt werden. Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ [zugkultur.ch/abonnement/](http://zugkultur.ch/abonnement/)

## Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.zugkultur.ch/mitglied](http://www.zugkultur.ch/mitglied) oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, [info@igkulturzug.ch](mailto:info@igkulturzug.ch).

➔ [zugkultur.ch/mitgliedwerden/](http://zugkultur.ch/mitgliedwerden/)

## Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:

**NEUE ZUGER ZEITUNG**



## Veranstalter

**Aegerihalle Unterägeri**  
[www.aegerihalle.ch](http://www.aegerihalle.ch)

**Chollerhalle Zug**  
[www.chollerhalle.ch](http://www.chollerhalle.ch)

**Gewürzmühle Zug**  
[www.gewuerzmuehle.ch](http://www.gewuerzmuehle.ch)

**Industrie 45 Zug**  
[www.i45.ch](http://www.i45.ch)

**Kinder- & Jugendtheater Zug**  
[www.kindertheaterzug.ch](http://www.kindertheaterzug.ch)

**Kulturzentrum Galvanik Zug**  
[www.galvanik-zug.ch](http://www.galvanik-zug.ch)

**Lade für Soziokultur Zug**  
[www.jaz-zug.ch](http://www.jaz-zug.ch)

**Lorzensaal Cham**  
[www.lorzensaal.ch](http://www.lorzensaal.ch)

**Rathus-Schüür Baar**  
[www.baar.ch](http://www.baar.ch)

**Theater Casino Zug**  
[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)

**Theater im Burgbachkeller Zug**  
[www.burgbachkeller.ch](http://www.burgbachkeller.ch)

## Aussteller

**Afrika-Museum Zug**  
[www.afrikamuseumzug.ch](http://www.afrikamuseumzug.ch)

**Altstadthalle Zug**  
[www.stadtzug.ch](http://www.stadtzug.ch)

**Fischereimuseum Zug**  
[fischereimuseumzug.ch](http://fischereimuseumzug.ch)

**Haus am See Unterägeri**  
[www.unteraegeri.ch](http://www.unteraegeri.ch)

**Kunsthau Zug**  
[www.kunsthauzug.ch](http://www.kunsthauzug.ch)

**KunstKubusCham**  
[www.kunstkubuscham.ch](http://www.kunstkubuscham.ch)

**Museum Burg Zug**  
[www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

**Museum für Urgeschichte(n) Zug**  
[www.museenzug.ch/urgeschichte](http://www.museenzug.ch/urgeschichte)

**Ziegelei-Museum Hagendorn**  
[www.ziegelei-museum.ch](http://www.ziegelei-museum.ch)

## Impressum April

### Zug Kultur Magazin

8. Ausgabe, April 2014, 2. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummer Januar/Februar und Juli/August)

### Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Neuen Zuger Zeitung»

### Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung;  
Andrea Schelbert (as)  
[redaktion@zugkultur.ch](mailto:redaktion@zugkultur.ch)

### Titelbild

Gestaltung: David Clavadetscher

### Mitarbeiter dieser Ausgabe

Falco Meyer (fam)

### Verlagsleitung

Christoph Balmer  
[info@zugkultur.ch](mailto:info@zugkultur.ch)

### Veranstaltungen

Online erfassen auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) bis am 13. April 2014 für die Ausgabe Mai 2014

### Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –  
Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

### Illustration

Lina Müller

### Druck

LZ Print  
Neue Luzerner Zeitung AG

### Auflage

23 000 Exemplare. Als Beilage der «Neuen Zuger Zeitung»

### Werbung

Tarife siehe Mediadaten  
[www.zugkultur.ch/magazin/werbung@zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch/magazin/werbung@zugkultur.ch)  
Tel. 041 710 40 88

### Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–  
[abo@zugkultur.ch](mailto:abo@zugkultur.ch)  
Tel. 041 710 40 88

### Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3  
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

### Internet

[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)  
[www.facebook.com/zugkultur](https://www.facebook.com/zugkultur)

### Termine

#### Ausgabe Mai 2014

Redaktions-/Inserateschluss:  
Montag, 7. April 2014  
Erscheinung: Dienstag,  
29. April 2014

### Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

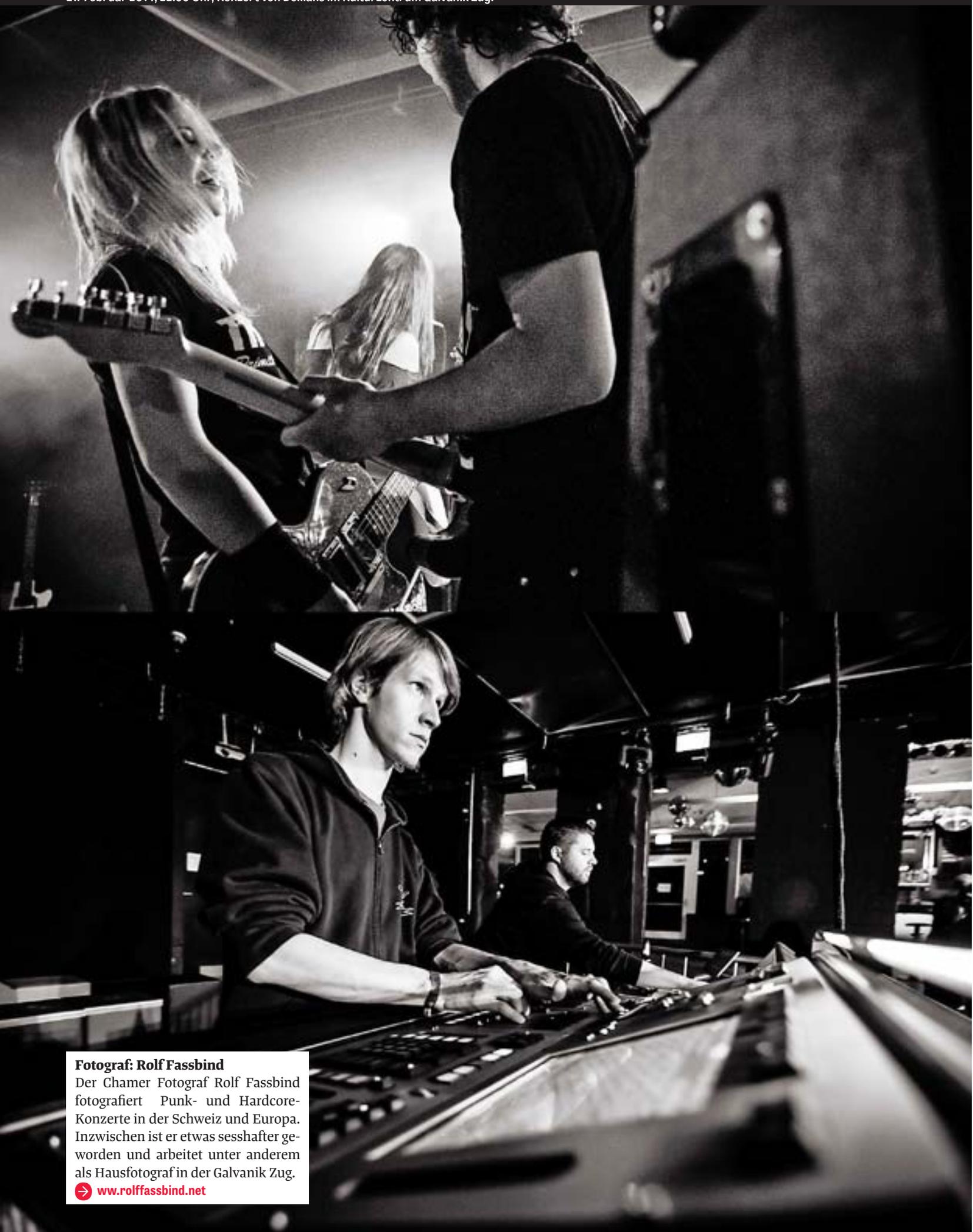
### ISSN

2296-5130 (Magazin)  
2296-5157 (Webportal)

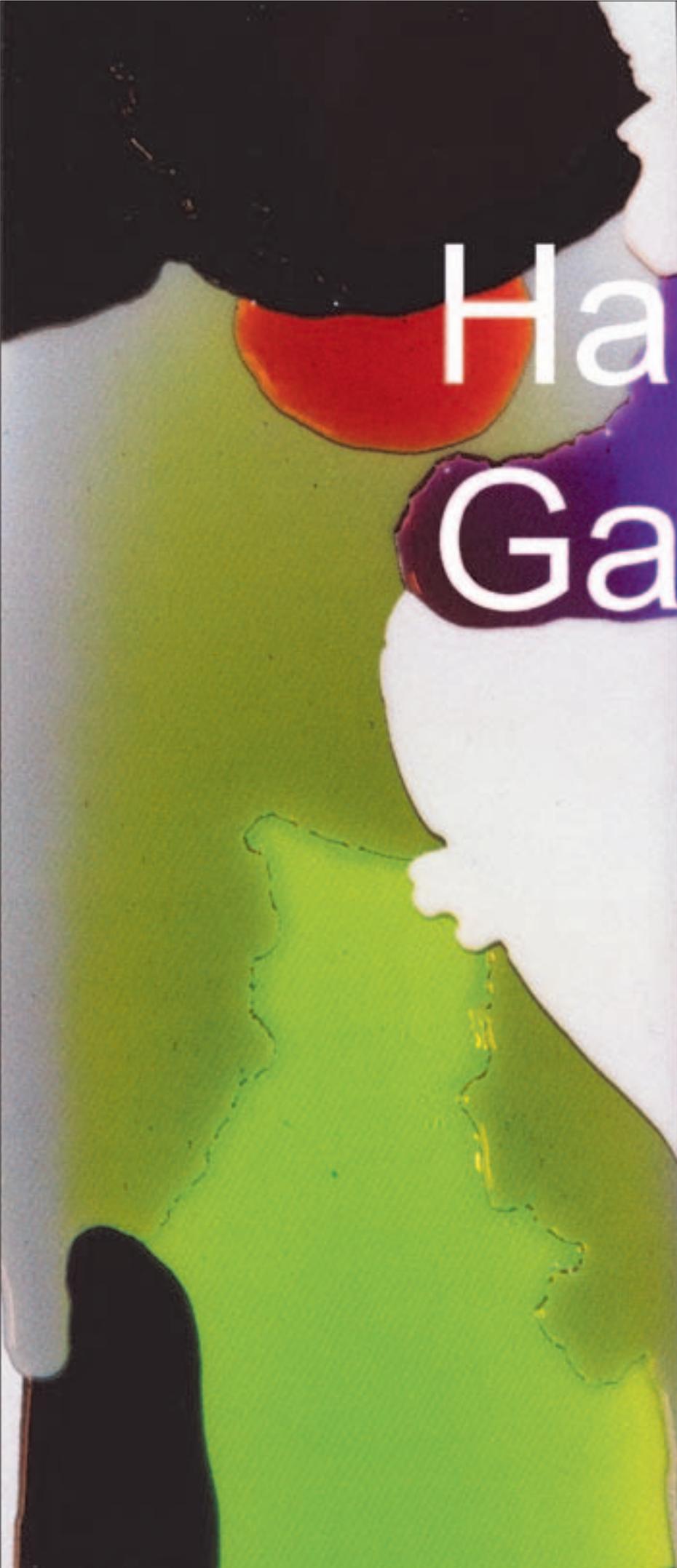
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionsschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.

21. Februar 2014, 22.50 Uhr, Konzert von Delilahs im Kulturzentrum Galvanik Zug.



**Fotograf: Rolf Fassbind**  
Der Chamer Fotograf Rolf Fassbind fotografiert Punk- und Hardcore-Konzerte in der Schweiz und Europa. Inzwischen ist er etwas sesshafter geworden und arbeitet unter anderem als Hausfotograf in der Galvanik Zug.  
[www.rolffassbind.net](http://www.rolffassbind.net)



# Hans Galliker

Kunstaussstellung  
ALTSTADTHALLE  
ZUG

Donnerstag, 17. bis  
Montag, 21. April 2014  
14 bis 21 Uhr

[www.hansgalliker.ch](http://www.hansgalliker.ch)  
[projektgalliker@bluewin.ch](mailto:projektgalliker@bluewin.ch)  
079-821 99 44

